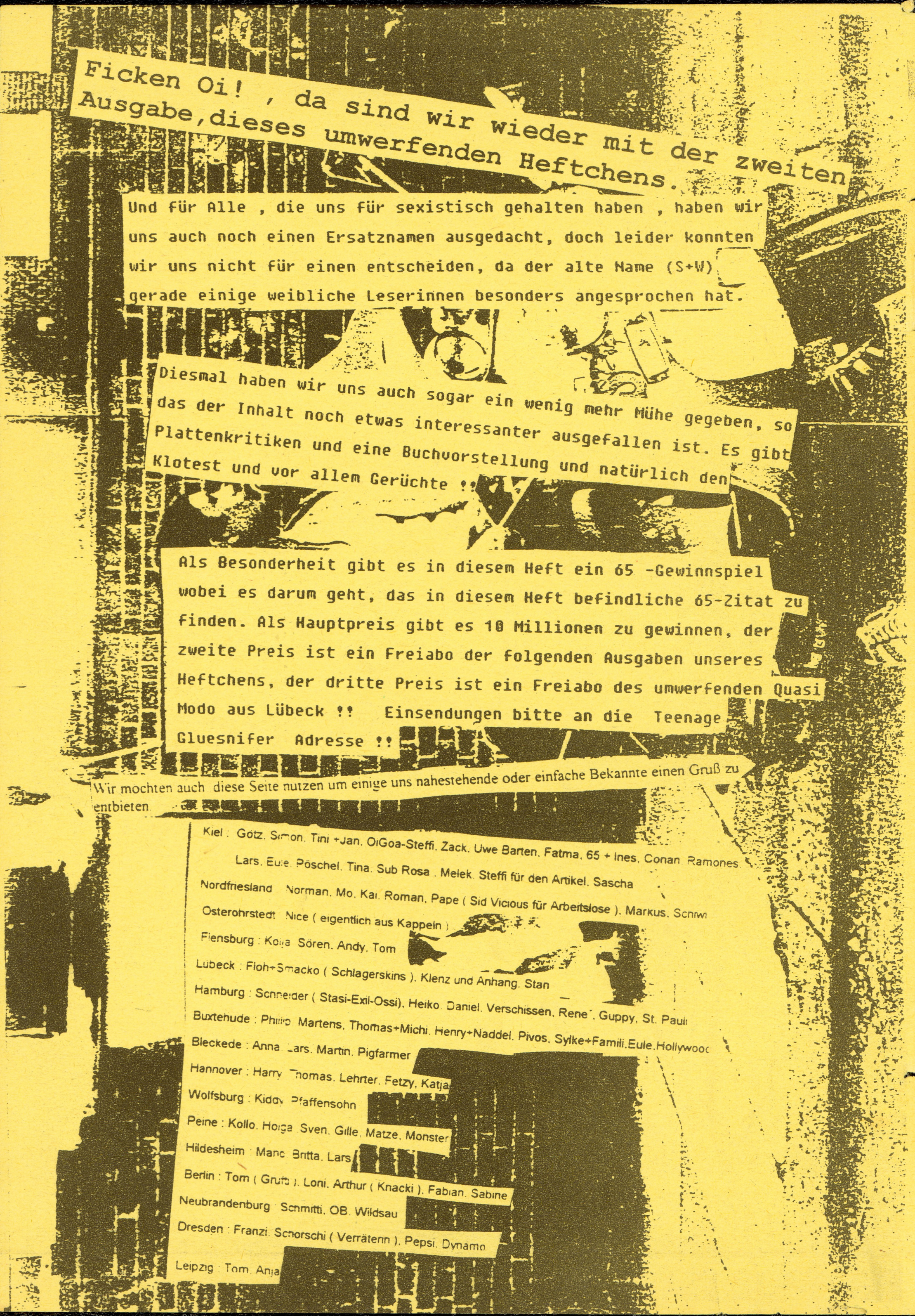
Nr. 2 Januar '96

Schnaps & Weiber

2,-DM

Mit 65 – Gewinnspiel

Korn & Kerle



Ficken Oi! , da sind wir wieder mit der zweiten Ausgabe, dieses umwerfenden Heftchens.

Und für Alle , die uns für sexistisch gehalten haben , haben wir uns auch noch einen Ersatznamen ausgedacht, doch leider konnten wir uns nicht für einen entscheiden, da der alte Name (S+W) gerade einige weibliche Leserinnen besonders angesprochen hat.

Diesmal haben wir uns auch sogar ein wenig mehr Mühe gegeben, so das der Inhalt noch etwas interessanter ausgefallen ist. Es gibt Plattenkritiken und eine Buchvorstellung und natürlich den Klotest und vor allem Gerüchte !!

Als Besonderheit gibt es in diesem Heft ein 65 -Gewinnspiel wobei es darum geht, das in diesem Heft befindliche 65-Zitat zu finden. Als Hauptpreis gibt es 10 Millionen zu gewinnen, der zweite Preis ist ein Freiabo der folgenden Ausgaben unseres Heftchens, der dritte Preis ist ein Freiabo des umwerfenden Quasi Modo aus Lübeck !! Einsendungen bitte an die Teenage Gluesnifer Adresse !!

Wir mochten auch diese Seite nutzen um einige uns nahestehende oder einfache Bekannte einen Gruß zu entbieten.

Kiel : Götz. Simon. Tini +Jan. OiGoa-Steffi. Zack. Uwe Barten. Fatma. 65 + Ines. Conan. Ramones. Lars. Eule. Pöschel. Tina. Sub Rosa . Melek. Steffi für den Artikel. Sascha
Nordfriesland Norman. Mo. Kai. Roman. Pape (Sid Vicious für Arbeitslose). Markus. Schw
Osterohrstedt Nice (eigentlich aus Kappeln)
Flensburg : Kolja Sören. Andy. Tom
Lübeck : Floh+Smacko (Schlagerskins). Klenz und Anhang. Stan
Hamburg : Schneider (Stasi-Exil-Ossi). Heiko. Daniel. Verschissen. Rene´. Guppy. St. Pauli
Buxtehude : Philipp Martens. Thomas+Michi. Henry+Naddel. Pivos. Sylke+Famili.Eule.Hollywoo
Bleckede : Anna Lars. Martin. Pigfarmer
Hannover : Harry Thomas. Lehrter. Fetzy. Katja
Wolfsburg : Kiddy Pfaffensohn
Peine : Kollo. Holga Sven. Gille. Matze. Monster
Hildesheim : Marc Britta. Lars
Berlin : Tom (Gruft). Loni. Arthur (Knacki). Fabian. Sabine
Neubrandenburg : Schmitti. OB. Wildsau
Dresden : Franzi. Schorschi (Verräterin). Pepsi. Dynamo
Leipzig : Tom. Anja

Termine Termine Termine Termine Termine

24.2 Mr Review
Lübeck, Treibsand

5.-6.7 Skafest,
Potsdam

20.3 Cock Sparrer
München

24.-26.5 Oi! -
Meeting Lübeck

4.4. Judge Dread,
Hotknifes, Dr.
Ring Ding
HH, Logo

In eigener Sache

Wir suchen nach Informationen, die belegen oder darauf hinweisen, das der Gitarrist der Band Klamydia ein Vergewaltiger ist. Uns ist zu Ohren gekommen, daß dieses Thema in einigen Fanzines bereits aufgegriffen wurde und wir möchten eben alle diese Informationen sammeln, um einen solchen Sachverhalt auch einwandfrei darzustellen. Ganz besonders interessiert uns hierbei ein Brief einer unbekannten Person, der aufgrund eines Interviews erschienen ist, und in dem der Unterschied zwischen irgendwelcher Frauen als Vergewaltigungsopfer und der eigenen Freundin dargestellt wird. Unserer Meinung nach ist es ein klarer Widerspruch, einerseits sich als Punk Band zu bezeichnen andererseits aber gerade auf diese Art und Weise Herrschaft und Menschenverachtung auszuüben. Die Red.

Geruechte- und Gerichtekueche

In dieser Rubrik werden Neuigkeiten und Informationen dargeboten, für deren Wahrheitsgehalt die Red nur bedingt verantwortlich ist. Wir stellen jede Information dar, die einzelne Personen und auch ganze Gruppen, sowie Läden belangen und womöglich in ihr rechtes Licht rücken.

- Sir Holgi aus Bremen hat den rauhen Boden der unsererseits geliebten Skinheadszene verlassen und fristet nun sein Dasein als Raver - Tanz um Deine Seele !

- Vorsicht , S+W rät : Fried- und Gesundheitsliebenden Bürgern wird an dieser Stelle absolut vor dem Besuch der Bergstrasse abgeraten. Besonders hervor treten hierbei die Läden "Tucholski" und das neueröffnete "Index". Es ist schon etwas merkwürdig, wenn in Läden die vom Alkoholausschank und einem gewissen subkulturellem Umfeld abhängig sind, sehr schnell angetrunkene oder auffällige Menschen den übereifrig prügelgeilen Ordnern zum Delinquenten werden. Diese Angaben werden gerne von friedliebenden Leuten bestätigt, die Opfer solcher Übergriffe wurden.

Der Brüller des Monats

Husum ist die Skinhead - Hauptstadt überhaupt !!

Dies verkündete ein weit über Schleswig - Holsteins Grenzen hinaus bekannter dickbäuchiger Kurzgeschorener, der erst vor kurzem seine Höhle irgendwo zwischen S-H und Dänemark verlassen hat und nun scheinbar von der tobenden Metropole an der Nordseeküste in einen Kulturschock versetzt wurde.

- Ossi von Moskito Promotion ist noch nebenbei der Manager von den H - Blocks - Viele tote Fische schwimmen mit dem Strom !

- Noch'n Gerucht
Der Oberfascho schlechthin aus Kiel, Klaus Mertineit, Kamerad von Michael Kühnen ist jetzt Hardcore Kiffer und Dope Dealer

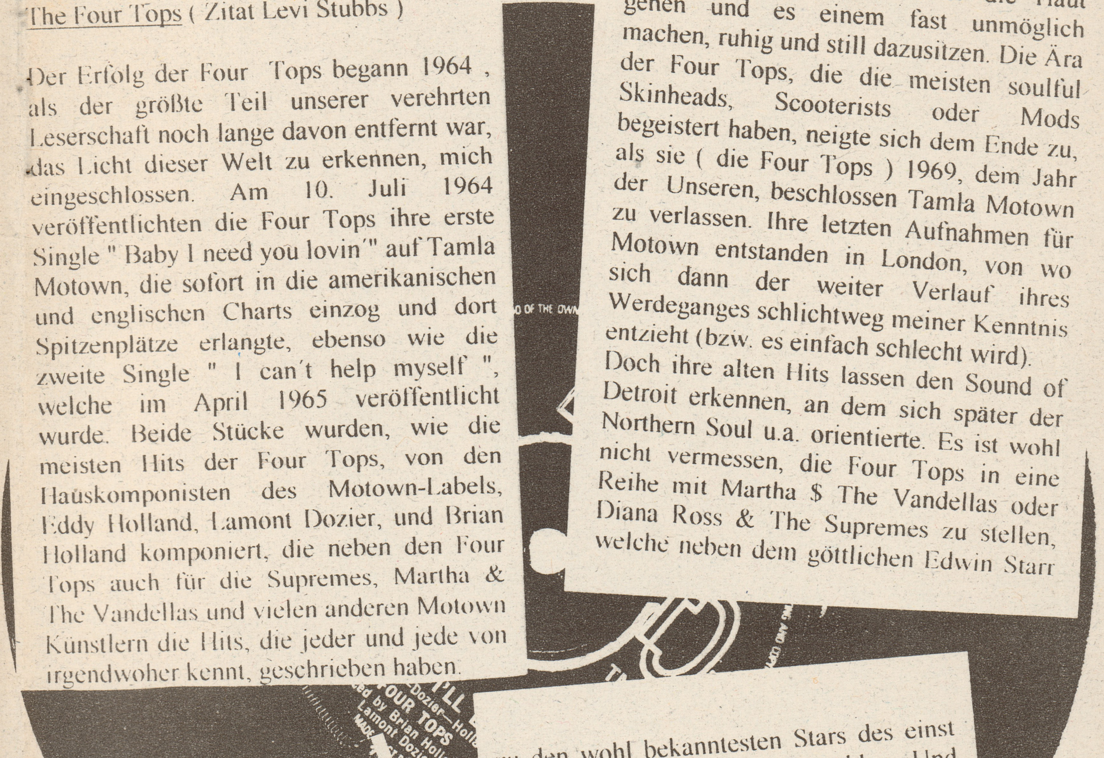
A Motown Story

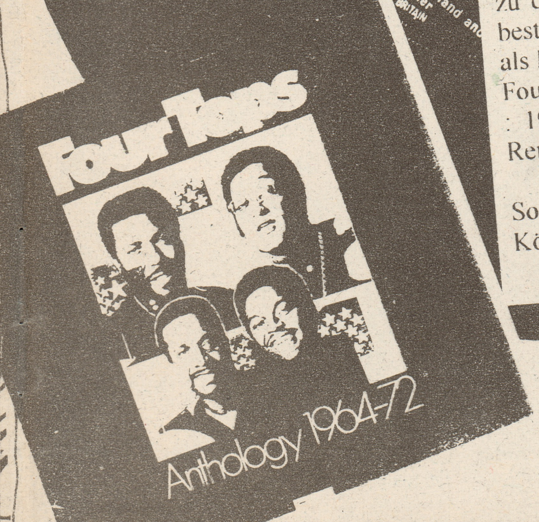
The Four Tops (Zitat Levi Stubbs)

Der Erfolg der Four Tops begann 1964 , als der größte Teil unserer verehrten Leserschaft noch lange davon entfernt war, das Licht dieser Welt zu erkennen, mich eingeschlossen. Am 10. Juli 1964 veröffentlichten die Four Tops ihre erste Single " Baby I need you lovin´" auf Tamla Motown, die sofort in die amerikanischen und englischen Charts einzog und dort Spitzenplätze erlangte, ebenso wie die zweite Single " I can´t help myself ", welche im April 1965 veröffentlicht wurde. Beide Stücke wurden, wie die meisten Hits der Four Tops, von den Hauskomponisten des Motown-Labels, Eddy Holland, Lamont Dozier, und Brian Holland komponiert, die neben den Four Tops auch für die Supremes, Martha & The Vandellas und vielen anderen Motown Künstlern die Hits, die jeder und jede von irgendwoher kennt, geschrieben haben.

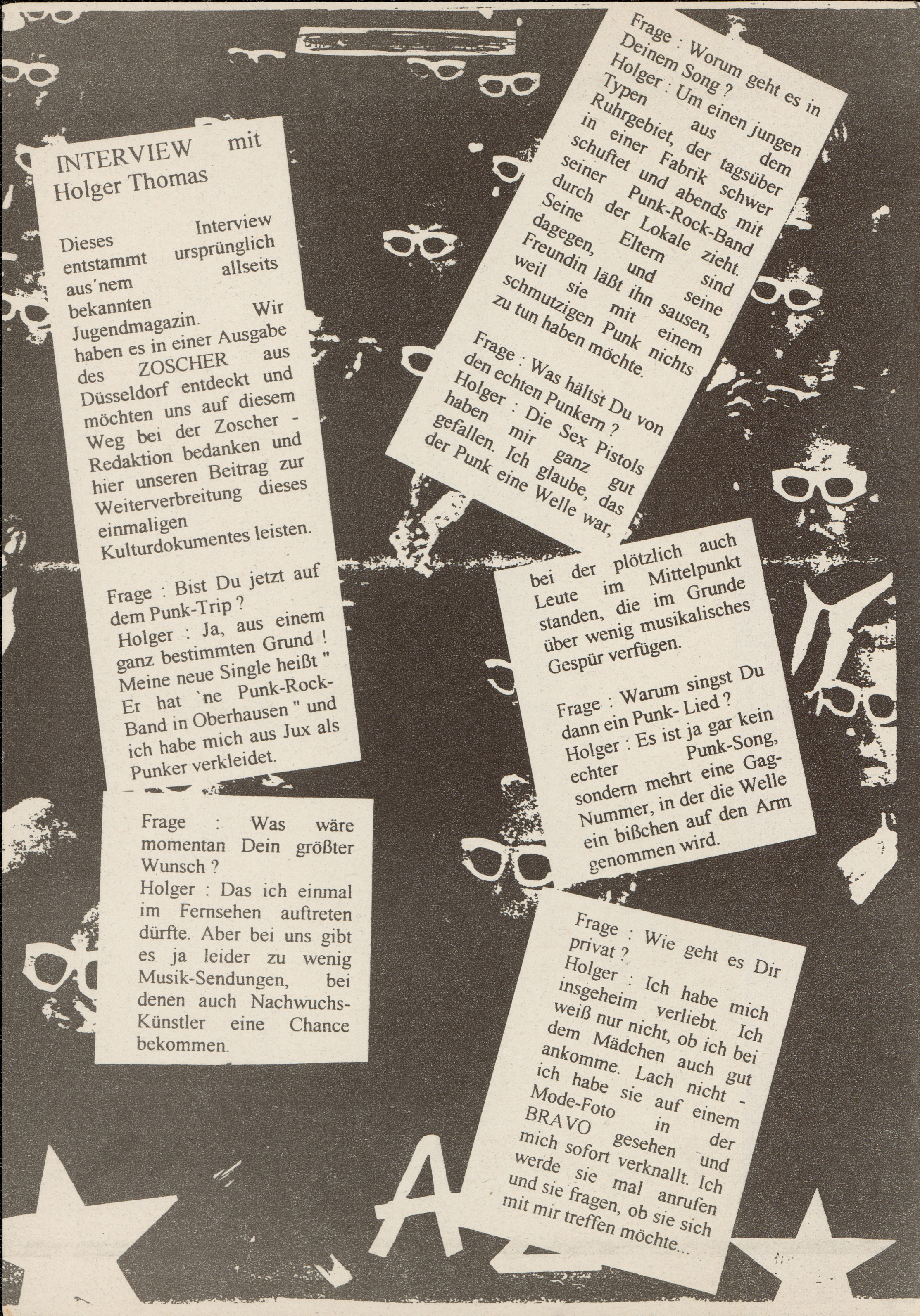
Unvergessen und unsterblich sind solche Stücke wie " Reach out, I´ll be there ", " It´s the same old song " oder " Seven rooms of gloom ", die so schmalzig gehalten sind und trotzdem oder vielleicht gerade deshalb einfach unter die Haut gehen und es einem fast unmöglich machen, ruhig und still dazusitzen. Die Ära der Four Tops, die die meisten soulful Skinheads, Scooterists oder Mods begeistert haben, neigte sich dem Ende zu, als sie (die Four Tops) 1969, dem Jahr der Unseren, beschlossen Tamla Motown zu verlassen. Ihre letzten Aufnahmen für Motown entstanden in London, von wo sich dann der weiter Verlauf ihres Werdeganges schlichtweg meiner Kenntnis entzieht (bzw. es einfach schlecht wird). Doch ihre alten Hits lassen den Sound of Detroit erkennen, an dem sich später der Northern Soul u.a. orientierte. Es ist wohl nicht vermessen, die Four Tops in eine Reihe mit Martha $ The Vandellas oder Diana Ross & The Supremes zu stellen, welche neben dem göttlichen Edwin Starr zu den wohl bekanntesten Stars des einst besten Soullabels überhaupt zählen. Und als Krönung noch obenauf: Waren doch die Four Tops die erste Skinband die es je gab : 1968 erschien die Single " Walk away Renee ", höhö.

So that´s the way it went
König Olof





Tamla Motown
45
REACH OUT I'LL BE THERE



INTERVIEW mit Holger Thomas

Dieses Interview entstammt ursprünglich aus´nem allseits bekannten Jugendmagazin. Wir haben es in einer Ausgabe des ZOSCHER aus Düsseldorf entdeckt und möchten uns auf diesem Weg bei der Zoscher - Redaktion bedanken und hier unseren Beitrag zur Weiterverbreitung dieses einmaligen Kulturdokumentes leisten.

Frage : Bist Du jetzt auf dem Punk-Trip ?
Holger : Ja, aus einem ganz bestimmten Grund ! Meine neue Single heißt " Er hat `ne Punk-Rock-Band in Oberhausen " und ich habe mich aus Jux als Punker verkleidet.

Frage : Worum geht es in Deinem Song ?
Holger : Um einen jungen Typen aus dem Ruhrgebiet, der tagsüber in einer Fabrik schwer schuftet und abends mit seiner Punk-Rock-Band durch der Lokale zieht. Seine Eltern sind dagegen, und seine Freundin läßt ihn sausen, weil sie mit einem schmutzigen Punk nichts zu tun haben möchte.

Frage : Was hältst Du von den echten Punkern ?
Holger : Die Sex Pistols haben mir ganz gut gefallen. Ich glaube, das der Punk eine Welle war, bei der plötzlich auch Leute im Mittelpunkt standen, die im Grunde über wenig musikalisches Gespür verfügen.

Frage : Warum singst Du dann ein Punk- Lied ?
Holger : Es ist ja gar kein echter Punk-Song, sondern mehrt eine Gag-Nummer, in der die Welle ein bißchen auf den Arm genommen wird.

Frage : Was wäre momentan Dein größter Wunsch ?
Holger : Das ich einmal im Fernsehen auftreten dürfte. Aber bei uns gibt es ja leider zu wenig Musik-Sendungen, bei denen auch Nachwuchs-Künstler eine Chance bekommen.

Frage : Wie geht es Dir privat ?
Holger : Ich habe mich insgeheim verliebt. Ich weiß nur nicht, ob ich bei dem Mädchen auch gut ankomme. Lach nicht - ich habe sie auf einem Mode-Foto in der BRAVO gesehen und mich sofort verknallt. Ich werde sie mal anrufen und sie fragen, ob sie sich mit mir treffen möchte...

Stuart Home : Situationismus oder das Leben in der eigenen Wirklichkeit

Am 2.12.95 fand im SubRosa einer erst im September eröffneten Kulturkneipe in Kiel eine Lesung eines mir bis dahin unbekannten Autors aus der Skinheadszene statt. Von wissenden Menschen eingeweiht, begab ich mich gespannt der Dinge die dort auf mich warten mochten in das Etablissement.

Nicht allzuviele Menschen hatten an diesem Abend den Weg hierher gefunden, aber dennoch waren alle Tische besetzt. So sind wohl die Kieler Subkulturellen nicht solches Angebot der Kultur gewohnt, was kann es denn sonst auch noch zwischen Saufen, Rumprollern und Konzerten geben ?!

Kaum war ich 5 Minuten da, gings dann auch schon los, da der Autor selbst aus London stammt und der deutschen Sprache nie mächtig geworden ist, saß noch jemand dabei um die Lesung auch in deutschem Text zu vermitteln. Zunächst fing Stuart an eine Geschichte zu erzählen, und wer auch immer schön seine Oi!-Platten gehört hat, konnte ihn auch gut verstehen, denn das gute alte Cockney war es, nicht das reine Schulenglish welches aus seinem Mund entsprang. Die Geschichte drehte sich um ein Paar, das inmitten eines Londoner Riots vor der Kulisse des einstürzenden Big-Ben in einem Boot auf der Themse ein wenig Sex betreibt. Aber was ist Sex ?, nicht das ordinäre Rein-Raus, technisch einwandfrei beschrieben bläst die Frau das Glied des Mannes, der seinerseits vor der Kulisse des brennenden Londons Revolutionstexte zitiert um dann die geballte Ladung seiner flüssigen Gene in den Mund der Frau zu ergießen und dermaßen erschöpft von dieser neutronenbombenartigen Entladung bewußtlos in das Boot zu sinken.

Als Abschluß trug Stuart dann selbst noch ein Zitat vor, wonach er sich sichtlich bewegt auch erstmal setzen mußte. Danach las der deutsche Kollege eine andere Stelle aus dem Buch Stellungskrieg vor usw.

Leider wurde ich während der Lesung von einem Orgelspieler am Zuhören behindert, der sich über die Ausführungen der Sex-Szenen mukierte und meinte das doch eh egal wäre was er in seinem Schlafzimmer treibe, solange die Mitspielerinnen einverstanden sind. Aber nichtsdestotrotz bemerkte ich, wie Stuart Home eine sehr amüsante Geschichte über Prins Charles erzählte, der sich gerne als Keltenkönig sehen würde. Nun muß der Gute doch wohl einsehen, das er nicht der von der Großen Göttin auserwählte ist.

Da ich dann auch nach einiger Zeit die Lust am ausschließlich zuhören verlor, beschloß ich mir das Buch zu kaufen, welches eben Gegenstand dieser Lesung war, und ich muß sagen, eine wirklich lohnende Investition. Die Geschicht handelt von einem Londoner Skinhead, der seinen Lebensunterhalt mit der Produktion und dem Verkauf von Pornovideos und ähnlichen Dingen bestreitet. Der Haken ist, das er nur ein Ziel im Kopf hat: Die Zerstörung der Gesellschaft in ihren Klassenstrukturen und Unterdrückungsmechanismen ohne Rücksicht auf irgendwas eingeschlossen sich selbst. - Der spricht mir aus der Seele - Das ganze setzt sich über das ganze Buch hinweg fort, nicht ohne jedoch in extravaganter beschaulicher Art und Weise in vielfältige Sexszenen verwickelt zu sein.

Durch dieses Buch können wohl viele ob Politisch , Sexuell oder im allgemeinen über das Leben noch einiges lernen.

Reißen wir die Mauern ein die uns trennen, auch und gerade die im eigenen Kopf !!!

The Monroes & The Skatalites am 29.02.95 in Rendsburg

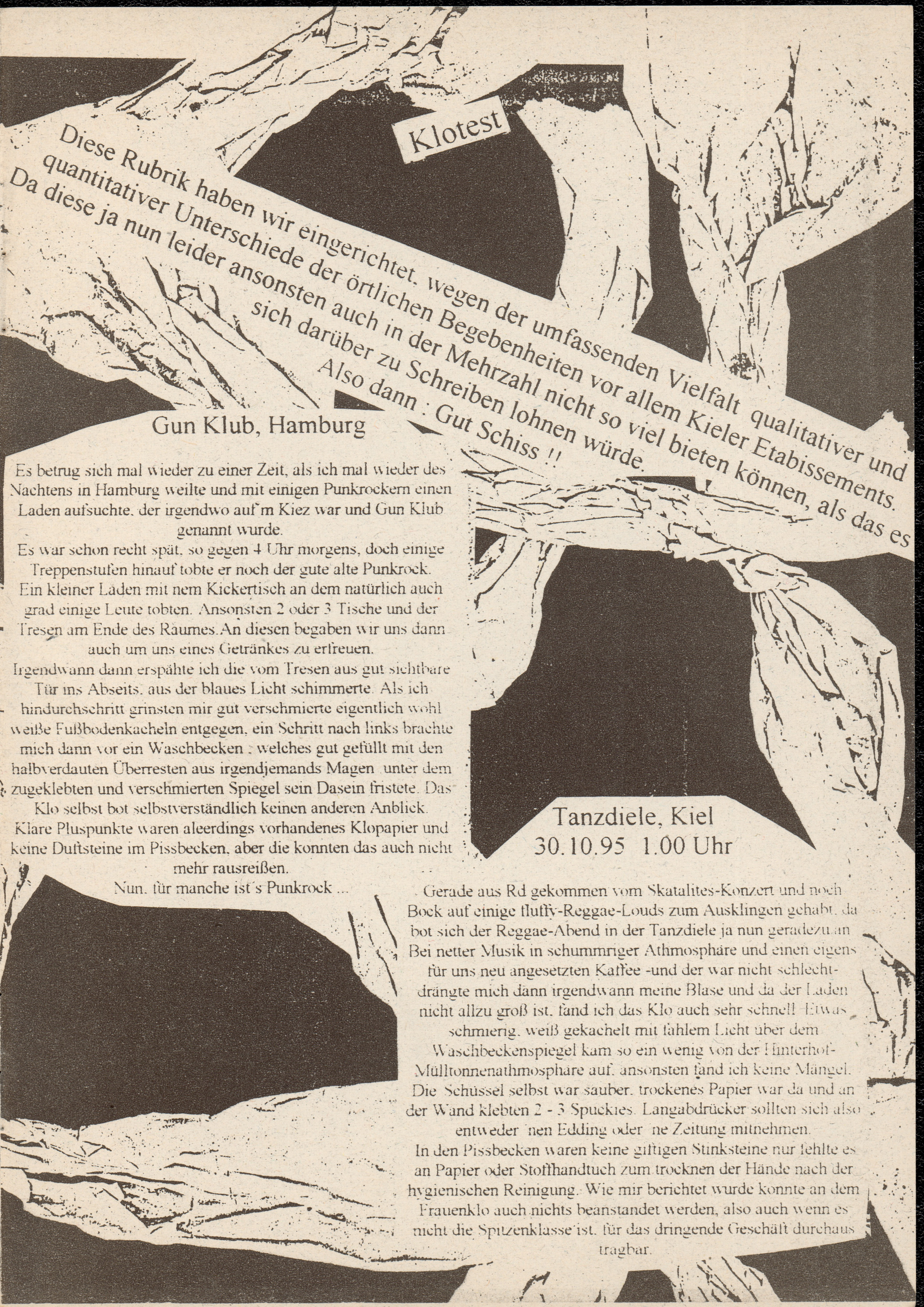
Ska war angesagt und Ska bekamen wir und zwar vom Feinsten !
Doch bevor es soweit war, mußten erst ein paar Hürden genommen werden. Die erste war war wohl für viele der anschließende Wochentag. Trotz allem hatte ich mit mehr Leuten gerechnet, - war dies doch das einzige Konzert der legendären Skatalites in Deutschland zu dieser Zeit. Auch die 26,- DM waren wohl etwas abschreckend, aber für mich ganz sicher nicht zuviel.
Nachdem ich die Wartezeit mit den üblichen Begrüßungsorgien und ein paar netten Gesprächen überbrückt hatte, ging es kurz nach 21 Uhr dann auch los (Viele Grüße an Sören und Karsten, sowie an Siggi und die Sheeps E-Band). Die Monroes die uns bereits von der Kieler Woche bekannt und eigentlich in bester Erinnerung waren, gaben sich hier schlicht enttäuschend. Ich glaube sie versuchten eine Kreuzung aus Ska + Jazz zu spielen, doch leider ging dieser Versuch kräftig in die Hose. Schlechte Abstimmung innerhalb der Band mit ständigen Rhytmuswechseln machten die Musik nicht nur untanzbar, sondern stellten eher eine Folter für das liebende Ska-Ohr dar.

Irgendwann wurde das Publikum auch von diesen musikalischen Grausamkeiten befreit und die Spannung auf das Erblicken der Skatelites stieg. Was sich dann dem Auge des Publikums darbot, passte sich auch bestens in das Bild eines Klassikers ein. Auf der Bühne standen plötzlich viele alte Männer und eine Frau, die aussahen, als hätte sie gerade jemand in Haarlem von einer brennenden Blechtonne weggeholt, schludrige Klamotten und fingerfreie Handschuhe mit einem nahezu stetig grinsendem Gesicht. Dann spielte die Musik an und wie konnte es anders sein, Bester Instrumental Ska von der guten alten Sorte, eben was alle erwartet hatten und die ca. 100 - 150 Leute gingen mit. Es war überhaupt überwältigend einer Band gegenüber zu stehen, die die Musik die Mensch hört quasi mit begründet hat.
Hin und wieder ergriff dann die einzige Frau auf der Bühne das Mikrophon und verursachte jedesmal Beifallsstürme. Es klingt sicher etwas theatralisch, aber diese Band war hier, und wird es sicher auch bei jeder weiteren Vorstellung sein, einfach göttlich. Es war einfach bemerkenswert, wie der schon reichlich betagte Stamm der Band die gesamte Spielzeit bis zum Ende durchgehalten hat, insbesondere Roland Alfonso, der schon nicht mehr recht gut zu Fuß war, dafür aber mit seinem Saxophon das Publikum mehr als begeistern konnte.

Für mich stellt sich da gar keine Frage, die Begegnung mit der Ursprünglichkeit des Ska war einzigartig und ich hoffe irgendwann noch mal die Gelegenheit zu haben diese Band zu sehen und kann es nur allen empfehlen die Ska ebenfalls mögen, sich ein solches Erlebnis nicht entgehen zu lassen.

The S.H.A.R.P.-Lady of
Bananenaroma

HARLIE, YOU BE
GOOD. IT WASN'T
TTING IN HERE, YOU



Klotest

Diese Rubrik haben wir eingerichtet, wegen der umfassenden Vielfalt qualitativer und quantitativer Unterschiede der örtlichen Begebenheiten vor allem Kieler Etabissements. Da diese ja nun leider ansonsten auch in der Mehrzahl nicht so viel bieten können, als das es sich darüber zu Schreiben lohnen würde.
Also dann : Gut Schiss !!

Gun Klub, Hamburg

Es betrug sich mal wieder zu einer Zeit, als ich mal wieder des Nachtens in Hamburg weilte und mit einigen Punkrockern einen Laden aufsuchte, der irgendwo auf'm Kiez war und Gun Klub genannt wurde.

Es war schon recht spät, so gegen 4 Uhr morgens, doch einige Treppenstufen hinauf tobte er noch der gute alte Punkrock.

Ein kleiner Laden mit nem Kickertisch an dem natürlich auch grad einige Leute tobten. Ansonsten 2 oder 3 Tische und der Tresen am Ende des Raumes.An diesen begaben wir uns dann auch um uns eines Getränkes zu erfreuen.

Irgendwann dann erspähte ich die vom Tresen aus gut sichtbare Tür ins Abseits, aus der blaues Licht schimmerte. Als ich hindurchschritt grinsten mir gut verschmierte eigentlich wohl weiße Fußbodenkacheln entgegen, ein Schritt nach links brachte mich dann vor ein Waschbecken , welches gut gefüllt mit den halbverdauten Überresten aus irgendjemands Magen unter dem zugeklebten und verschmierten Spiegel sein Dasein fristete. Das Klo selbst bot selbstverständlich keinen anderen Anblick.

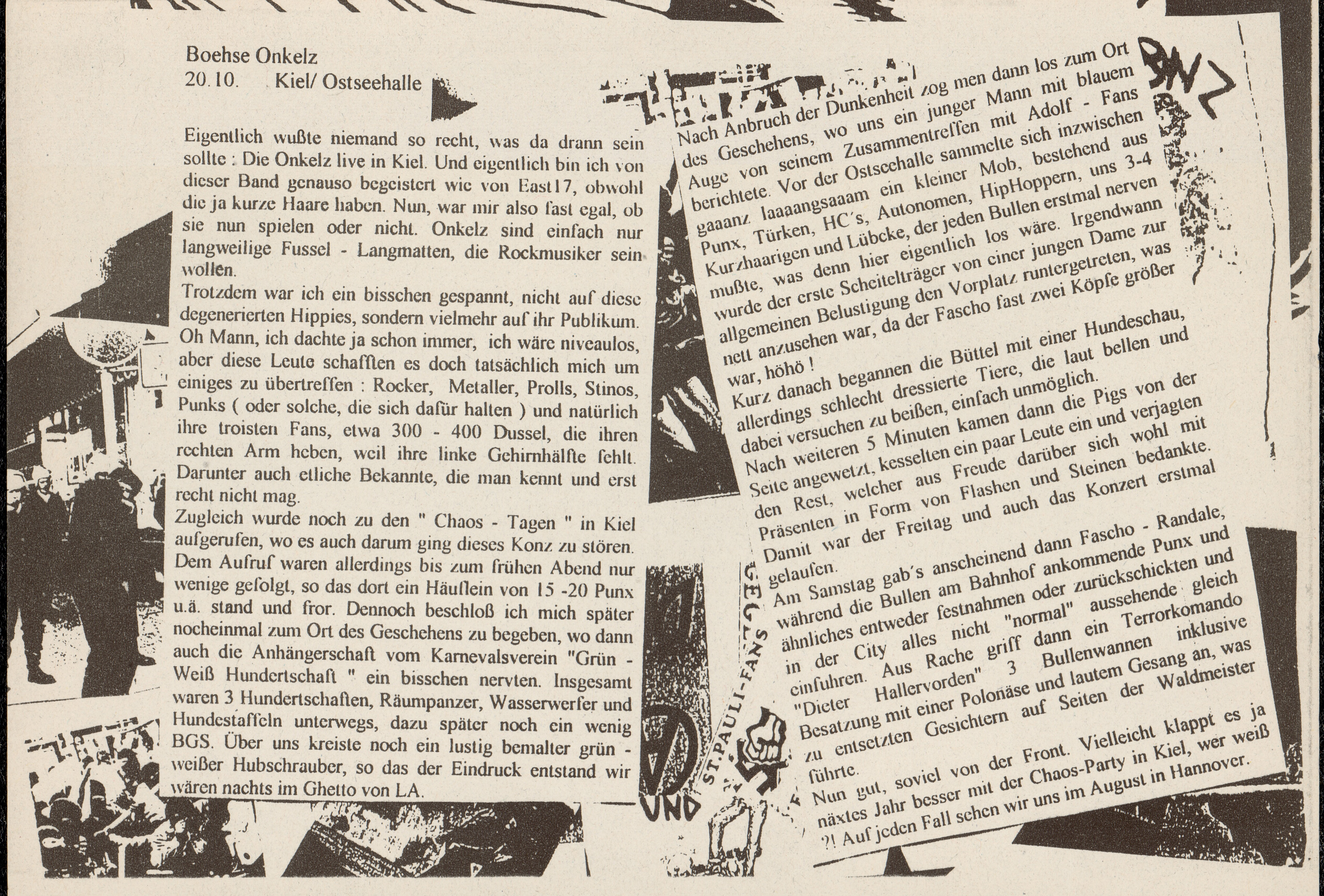
Klare Pluspunkte waren aleerdings vorhandenes Klopapier und keine Duftsteine im Pissbecken, aber die konnten das auch nicht mehr rausreißen.

Nun, für manche ist's Punkrock ...

Tanzdiele, Kiel
30.10.95 1.00 Uhr

Gerade aus Rd gekommen vom Skatalites-Konzert und noch Bock auf einige fluffy-Reggae-Louds zum Ausklingen gehabt, da bot sich der Reggae-Abend in der Tanzdiele ja nun geradezu an. Bei netter Musik in schummriger Athmosphäre und einen eigens für uns neu angesetzten Kaffee -und der war nicht schlecht- drängte mich dann irgendwann meine Blase und da der Laden nicht allzu groß ist, fand ich das Klo auch sehr schnell. Etwas schmierig, weiß gekachelt mit fahlem Licht über dem Waschbeckenspiegel kam so ein wenig von der Hinterhof-Mülltonnenathmosphäre auf, ansonsten fand ich keine Mängel. Die Schüssel selbst war sauber, trockenes Papier war da und an der Wand klebten 2 - 3 Spuckies. Langabdrücker sollten sich also entweder 'nen Edding oder 'ne Zeitung mitnehmen.

In den Pissbecken waren keine giftigen Stinksteine nur fehlte es an Papier oder Stoffhandtuch zum trocknen der Hände nach der hygienischen Reinigung. Wie mir berichtet wurde konnte an dem Frauenklo auch nichts beanstandet werden, also auch wenn es nicht die Spitzenklasse ist, für das dringende Geschäft durchaus tragbar.



Boehse Onkelz

20.10. Kiel/ Ostseehalle

Eigentlich wußte niemand so recht, was da drann sein sollte : Die Onkelz live in Kiel. Und eigentlich bin ich von dieser Band genauso begeistert wie von East17, obwohl die ja kurze Haare haben. Nun, war mir also fast egal, ob sie nun spielen oder nicht. Onkelz sind einfach nur langweilige Fussel - Langmatten, die Rockmusiker sein wollen.

Trotzdem war ich ein bisschen gespannt, nicht auf diese degenerierten Hippies, sondern vielmehr auf ihr Publikum. Oh Mann, ich dachte ja schon immer, ich wäre niveaulos, aber diese Leute schafften es doch tatsächlich mich um einiges zu übertreffen : Rocker, Metaller, Prolls, Stinos, Punks (oder solche, die sich dafür halten) und natürlich ihre troisten Fans, etwa 300 - 400 Dussel, die ihren rechten Arm heben, weil ihre linke Gehirnhälfte fehlt. Darunter auch etliche Bekannte, die man kennt und erst recht nicht mag.

Zugleich wurde noch zu den " Chaos - Tagen " in Kiel aufgerufen, wo es auch darum ging dieses Konz zu stören. Dem Aufruf waren allerdings bis zum frühen Abend nur wenige gefolgt, so das dort ein Häuflein von 15 -20 Punx u.ä. stand und fror. Dennoch beschloß ich mich später nocheinmal zum Ort des Geschehens zu begeben, wo dann auch die Anhängerschaft vom Karnevalsverein "Grün - Weiß Hundertschaft " ein bisschen nervten. Insgesamt waren 3 Hundertschaften, Räumpanzer, Wasserwerfer und Hundestaffeln unterwegs, dazu später noch ein wenig BGS. Über uns kreiste noch ein lustig bemalter grün - weißer Hubschrauber, so das der Eindruck entstand wir wären nachts im Ghetto von LA.

Nach Anbruch der Dunkenheit zog men dann los zum Ort des Geschehens, wo uns ein junger Mann mit blauem Auge von seinem Zusammentreffen mit Adolf - Fans berichtete. Vor der Ostseehalle sammelte sich inzwischen gaaanz laaaangsaaam ein kleiner Mob, bestehend aus Punx, Türken, HC's, Autonomen, HipHoppern, uns 3-4 Kurzhaarigen und Lübcke, der jeden Bullen erstmal nerven mußte, was denn hier eigentlich los wäre. Irgendwann wurde der erste Scheitelträger von einer jungen Dame zur allgemeinen Belustigung den Vorplatz runtergetreten, was nett anzusehen war, da der Fascho fast zwei Köpfe größer war, höhö !

Kurz danach begannen die Büttel mit einer Hundeschau, allerdings schlecht dressierte Tiere, die laut bellen und dabei versuchen zu beißen, einfach unmöglich.

Nach weiteren 5 Minuten kamen dann die Pigs von der Seite angewetzt, kesselten ein paar Leute ein und verjagten den Rest, welcher aus Freude darüber sich wohl mit Präsenten in Form von Flashen und Steinen bedankte. Damit war der Freitag und auch das Konzert erstmal gelaufen.

Am Samstag gab's anscheinend dann Fascho - Randale, während die Bullen am Bahnhof ankommende Punx und ähnliches entweder festnahmen oder zurückschickten und in der City alles nicht "normal" aussehende gleich einfuhren. Aus Rache griff dann ein Terrorkomando "Dieter Hallervorden" 3 Bullenwannen inklusive Besatzung mit einer Polonäse und lautem Gesang an, was zu entsetzten Gesichtern auf Seiten der Waldmeister führte.

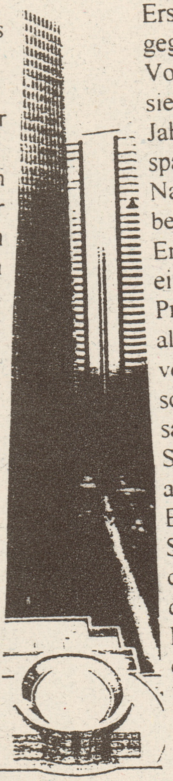
Nun gut, soviel von der Front. Vielleicht klappt es ja näxtes Jahr besser mit der Chaos-Party in Kiel, wer weiß ?! Auf jeden Fall sehen wir uns im August in Hannover.

Seit 30 Jahren

ein Popstar –
täglich Hunderte

Bad Manners in HH / Markthalle
1.11.95

Etwas skeptisch, ob dieses Konzert überhaupt stattfindet (keine/r hatte ein Plakat oder sonstiges gesehen), fuhren wir also los und - siehe da - es hatten sich doch einige Leute in der kleinen (!!) Halle versammelt, diese Veranstaltung genießen zu wollen.
Nach drei Bieren und der Feststellung. das aber auch kein einziger Kollege aus Kiel dort war, gings los mit der Vorband " Bimsala Bim ". deren Musik besser war als ihr Name - flotter Ska zur Einstimmung.
Dann betraten die BM mit ihrem optisch recht eindrucksvollen Sänger (3 Zentner ?) die Bühne und brachten fast jedem in dem inzwischen vollen Saal zum Tanzen.
Ein Hit jagte den anderen und wenn jemand - wie ich - noch auf das letzte Lied aus dem Highlight - Reportoire gewartet hatte (Hip up falty´). wurde dies schließlich bei einer der diversen Zugaben zufriedengestellt.
Verschwitzt und mit einem Lächeln auf dem Gesicht trat ich dann also den Heimweg an mit dem seltsamen Glücksgefühl, gerade ein wirklich gutes Konzert gesehen zu haben, vielleicht das Beste in diesem Jahr (mit Ausnahme von Terrorgruppe. aber da finde ich wohl nicht viel Zustimmung).
Also ärgert Euch gefälligst alle, die ihr nicht da wahrt !!
K.A.



PTTB HH/ Markthalle
22.12.95

Mit einigen Schikanen nach dem nachmittäglichem Schneefall und dementsprechenden Strassenverhältnissen kamen wir gegen 21.30 an der Markthalle an.
Erstmal umgeschaut, Leute begrüßt und geguckt wie die Lage so war. Als Vorband sollten die Emils spielen. taten sie auch, aber diese Band fand ich vor 6 Jahren schon nicht berauschend und so sparte ich mir diese Vorstellung.
Nach einem Drink im Vorraum bemerkten wir dann auch das Ende der Emils begaben uns dann zur Kasse, die einem jedoch trotdem noch den vollen Preis von 24.- DM abknöpfte. Gerade als ich dann am Tresen stand. verdunkelte sich der Raum und im schummerigem Blau begannen die sanften Klänge von Lohengrins Schwanensee die Halle zu erfüllen. alsbald hüpften dann auch PTTB in Ballerina- Kleidern auf die Bühne. Schwer beeindruckt von der Grazie und der Wespentalie des Sängers stand ich da und genoß den Startsong "Keep Britain Untidy", wobei auch ruhig einmal ein "Keep Germany Untidy" hätte erschallen können. Nun gut das Konzert lief weiter und relativ früh verließen die vier dann die Bühne. ließen sich dann allerdings noch dreimal bitten um dem Publikum mit einigen "alten Hits" dann auch den Rest zu geben. Es erklangen "Elvis is dead". "Intensive care" und zum krönenden Abschluß noch ein wenig "Come on. Come on". womit auch alle die Halle zufrieden verlassen konnten.
Leider haben wir auf dem Rückweg den obligatorischen Burger-King Besuch auslassen müssen. ich hoffe das wir das noch einmal nachholen können.
TB

The Discocks - Voice of youth 7" (Helen of Oi!)

Erinnert mich irgendwie an Casualities aus Amiland, kommen aber dem Gesichtsausdruck nach aus Japan, was sich mir dann im Inneren der EP bestätigt. Ist irgendso`n derber Oi! oder wie immer auch, auf jedenfall animiert die Musik live bestimmt zum wüsten Pogo.
Titel wie Oi! Power, Punk and Proud, Street of 92 und Voice of youth sprechen da für sich.
Textlich nicht die Offenbarung (z.B. 1 2 3 4 Get the Oi! Power...), macht aber trotzdem Spaß anzuhören, etwa im Auto auf der Autobahn, kurz vor Hannover am ersten August-Wochenende.
Ach ja, ist `ne Punx&Skinz-Band, falls das jemand wissen will. **Ist kein Fehlgriff.**

The Choice - Looking out my window 7" EP (Helen of Oi !)

Auch wenn das " American Oi! " sein soll, ist doch kaum zu merken, das die 4 Buben aus Californien wohl schon die ein oder andere UK-Streetpunk Pladde durchgehört haben. 4 flotte eingängige Stücke (American Oi!, R.P.V., Looking out my window & Trendy girl) die, mal grob gesagt, ein bißchen an Red Alert erinnern und zweifelsohne Lust auf Meer machen. **Klasse halt.**

P.S. : Allerdings sollten Helen of Oi! sich mal angewöhnen ihre Platten zu beschriften, basta.

The Opresssed - Antifascist Oi! 7" EP (Bronco Bullfrog)

Auch schon ein bißchen länger draußen, aber mein Plattendealer ist halt von der langsamen Sorte. 4 alte Klassiker, die wohl jeder kurzhaarige Mensch irgendwann einmal gehört haben sollte, allerdings jeweils mit neuem Text von Roddy, die allesamt gegen Adolfs Erben gerichtet sind. Als da wären : Substitute (The Who), Nazi Nightmare (Sham`69) , B.N.B. (Menance) und Nazi Skinhead (Cockney Rejects) , die allesamt mit ziemlich viel Drive `runtergeholt werden. **Lohnt sich.**

Oxymoron/ Braindance - Mohican Melodies (Knock Out Rec.) 7"

Der Dinx schlechthin. 4 unveröffentlichte Teile der für mich momentan besten Streetpunkbands überhaupt und sowieso, was dann 4 mal voll-in-die-Fresse-Punk bedeutet. Das sind Anti & Idols are out von Oxymoron, sowie No faith in you & Shamus o`Sean von Braindance. Gerade Braindance setzten das fort, was auf ihren ersten beiden EP´s abräumte, aber auf der LP ein bißchen fehlte, nämlich der Überhammer. **Punk-Single des Jahres**

O B - In der Regel sind wir voll 7" (Eigenvertrieb?)

OB sind 5 junge Männchen, die sich dem deutschen Punk-Oi! verschrieben haben (O-Ton von Schmitti).
Herkommen tun se aus Neubrandenburg, wo anscheinend mehr los als hier. Da muß ich Schmitti mal besuchen fahren, weil der da wieder wohnt und immer nur schwärmt.
Na, der gab mich auch diese EP, die in eine Skinhead und in eine Punkerseite unterteilt ist und textlich vom Saufen (Trink`n Bier), Koitus usw. (Total veraut), Zusammenhalt (Skins+Punx) und einem durchgeknallten Typen, der durchflippt(Kein Name auf dem Klingelknopf) handelt.
Aber alles irgendwie recht humorvoll erzählt, und der Drummer kennt auch das Wort Abwechslung kennt.
Hat bestimmt irgendwann Sammlerwert. **Ich mag sie.**

Mr Review - The street where I´m living 7" (Groover)

Wau, das hätt ich nicht gedacht, das Mr Review nahtlos an ihre Lock, Stock & Barrel anknüpfen können, aber ich wurde angenehm überrascht. Mr Review haben es geschafft, ihren eigenen Stil zu festigen, ohne in irgendwelche Experimente und Fusionen zu verfallen, wo eh nur Shit ´rauskommt (s. Busters, Messer Banzani und wie sie alle heißen).
" The street where I´m living " ist das Ska-rumbops & hochspring-Stück überhaupt seit langem und Ricols " Afrika " verpaßten Mr Review den ihrigen typischen Sound, der es verbietet stillzustehen. **Kultscheibe überhaupt !**

Stage Bottles - Corrumption & Murder LP (Knock Out)

Auch schon ein bißchen älter, aber trotzdem.
11 schöne Stücke zocken die 5 Leutchen aus FFM hier runter, die sich wohltuend aus der Masse der sogenannten "Oi!" - Bands heraushebt. Schlagzeuger, die mehr als Ufta-Ufta spielen können, sind sonst nämlich ziemlich rar in Doofland.
An meine Faves von Oximoron kommen die Stage Bottles zwar nicht ganz ran, aber das schafft momentan eh niemand, also unwichtig.
Ist auch ganz anders, geht eher in Richtung Alte (!) Blaggers, weil mit Saxophon und ist auch fast genauso Kult, was ansonsten am zweistimmigen Gesang (m + f) sowie an den korrekten Texten liegt, die ziemlich straight gehalten sind, jedenfalls im Bezug auf Adolf-Fans und ähnliche. **Schönes Teil auf jedenfall !**

Slime - Live Große Freiheit 36

Slimes Abschiedsgeschenk in Form einer Livepladde. Der wievielte Abschied war das jetzt ? Egal, Slime war die einzige Deutschpunk-Band, die immer was zu sagen hatte und verdammt viele Leute e zum Nachdenken gebracht hat (inklusive mir !). Neben Oi-Polloi und den Kassierern (!) ist Slime die einzige Band, von der ich mir was über Politik auf der Bühne sagen lasse, ohne irgendwann genervt abzuhauen.
20 Stücke sind auf dieser Platte, obwohl nur 18 draufstehn, was daran liegt, das dieser Staat gerne aufmüpfige Punx zensiert und dann diese Platte nicht in dieser Form erschienen wäre. Eigentlich sind nur Hits drauf, so z.B. Schweineherbst, Brüllen. Zweifel, Mensch, Deutschland (!) und viele andere, doch leider reichte der Platz nicht für alles. Egal, geniale Platte, **100% unpolitisch** (höhö) und die vielleicht letzte Scheibe der Deutschpunx überhaupt.

BLUTRAUSCH "Sampler" TAPE

(Jörg Ambaum, Gerhart-Hauptmann-Str. 29, 07546 Gera)

Auch wenn das Ding nu wohl schon 'n Jahr alt ist, möcht ich Euch auf diese Benefitzcassette für den "Bundesverband der TierbefreierInnen" aufmerksam machen. Überwiegend emotionaler hc von bspw. EGO TRIP, STEP INTO NOWHERE, ULME, DAY BY DAY (!!!), u.a.. Zum Teil unveröffendlichte & Live-Aufnahmen. Das 28-seitige Beiheft enthält neben den Texten aller Lieder, Statistiken, Aufrufe, Ernährungstips, ...zum Thema Tier-Befreiung, -Rechte, Veganismus. Von den 11,- postpaid für die Jörg Ambaum Euch das Teil schickt, gehen 4,- an den BvdT. Gefällt mir ziemlich gut.

sTeFaN

ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE "Holiday In Portugal" LP

(Gags 'n' Gore)

Erste Lp und dritter eigener Tonträger der Ziner aus Bremen. Druckvoller, Straighter (nich X) hc mit SEHR guten Texten und liebevoll gemachten Beiheft. Lohnt 1oo% (schöner Coverrücken). Gibts z.B. über Trapdoor und Per Koro.

sTeFaN

SNFU
HAMMERHE
B... H...
YOUNG BLOOD

NRA / BURNING HEADS "split" 7"

(Diabolik Rec. / Pakalolo Rec.)

Das Ding hab ich vor'n paar Tagen erst in die Hände bekommen und muß sagen das ich erst gar nich' geschnallt habe das dat Ding 'ne Split-Single is'. Nachdem ich dieses weiße Stück Vinyl auf meinen Plattenteller legte, schrubbten mir NRA, aus Holland, eine bekannte Melodie in die Ohren. ...ja, der Song ist auch auf der "Access Only" Cd. Ist aber, wie ich finde, 'n sehr geiler Song. Das zweite, und auch ein sehr geiles, Stück ist von 'ner Live-Radioshow und soweit ich weiß unveröffentlicht. Auf der B-Seite sind die Franzosen von BURNING HEADS mit einem Granaten-Hit vertreten, der 'n bißchen nach Süd-Kalifornien riecht, bei dem es aber trotzdem nicht an Eigenständigkeit fehlt. Mehr haben woll'n... 'N schönes Cover-Artwork rundet die Sache ab. Hört mal rein!

kOcKy

EX-CATHEDRA "Watch Out" 7"

(Tartan Rec.)

Is' auch schon bald 'n Jahr fertig, scheinbar aber weitgehend unbeachtet geblieben 7" mit 4 Stücken. Seite A mit 2mal grandiosem hymnischen Punk, auf der B-Seite tobt der Ska. Dicker Daumen und "ssupergeill". Ebenfalls über Trapdoor.

sTeFaN

....so, das war's für dieses mal. also wenn ihr lust habt dann schickt uns euern kram. wie ihr seht fallen die kritiken bei uns n-u-r gut aus und schließlich schicken epitaph auch schon ihre promos...

die obligatorische
BESPRECHUNG:

STACK "Demo" TAPE
(c/o Ralf Bock, Zollamtstr.1, 67663 K'lautern)
Ein böses, böses Gewitter zieht auf und mit diesem Tape kannst Du zwanzig Minuten den Soundtrack, der aus wahnsinnigen Crusty-Noise-Punk besteht, dazu liefern. Aahhrrgg, was für ein Tape.

kOcKy

DEPRESSING CLAIM "Radio Surf" LP
(No Tomorrow)
Erste Lp dieser jungen Spanier die ich ohne jeden Skrupel jedem Screeching Weasel oder Queers Fan andrehen kann. O.k. es spielen zwar tausend Bands so ramones-pop-surf-punk aber allein durch die spanischen Texte dringt diese Band in neue Gefilde dieses Generes vor. Was red ich, mit dieser Platte wird der nächste Surfurlaub einfach gleich doppelt so gut. Gecovert wird "the kids are alright" von Who und "slug" von den Ramones.

MaTzE

RANCID "...And Out Come The Wolves" LP/CD
(Epitaph)
Hört man sich mal die erste Single an erkennt man die Jungs kaum wieder. Läst man diese radiotauglichen werdenden Wandlung aber außen vor kann auch dieses Scheibchen durchaus begeistern. Schöne skaige Punk-Liedchen zu denen man prima durchs Zimmer hüpfen kann. Waren sogar schon des öfteren in der Bravo

MaTzE

BLITZ BABIEZ "On The Line" CD/LP(?)
(Spent Music)
Kommen "from a land down under". Klingen vom Gesang her wie die Gits (deren Sängerin ja nun leider totgemacht worden ist) und sind einfach nur genial! Allerbester treibender, melodischer Punk-Core mit 'ner wunderherrlichen Sangesstimme. Lieder waren teilweise leider auch schon auf Singles.

MaTzE

LEE MAJORS (Colt Sievers) "Unknow Stuntman" 7"
(Is' eh egal)
Der Sound zu dem es sich prima über Schluchten springen läst. Der Sound meiner Jugend, der Sound diverser riskanter Klettermanöver und Sprüngen bei denen ich oft nur knapp am Tode vorbeisegelt. Die essentielle Scheibe für jeden angehenden Stuntman oder die die gerne davon träumen.

MaTzE

ANGESCHISSEN "Live Im Störtebeker" VIDEO
(Selbstgemacht)
Wie schon auf dem Cover steht: 90 Minuten alle Hits und das ist nicht gelogen. Auf diesem Tape sind wirklich alle großartigen Stücke von den Hamburgern vertreten, Plus diverser Coversonx (u.a. Descendents). Aufgenommen ist das ganze in der Hafenstrasse am 21.12.94 in 'ner, wie ich finde sehr guten Bild- und Tonqualität. Zu haben ist das Ding für 15 Steine im Störtebeker und hoffentlich bald auch bei Trapdoor.

kOcK

NUTCASE "Just In Case..." 7"
(Trapdoor Recordz)
Eine fette & herzliche Gratulation an meine TG-Mitschreiber & Axel. Ihr macht mir in vielerlei Hinsicht sehr viel Spaß und gebt mir Kraft & Mut.

sTeFaN

THERE IS NO H.C. IN K-I ???

Betrug,Betrug!!!Seit Wochen lauf ich durch durch Kiel auf der Suche nach Inteligenz:Die Frage ist,exestirt H.C. in Kiel und wenn ja,wo...

In der Meierei passiert seit Monaten fast nix mehr in sachen H.C. .Im Subway treffe ich ständig auf diese Mode „Biounfallklons",denen das T-Shirt wichtiger ist als das Feeling. Man darf sich halt nicht verraten,sollte am besten schön still halten und hoffen das alles bald zu Ende ist.

Oder gibt es noch Hoffnung, daß da der Eine oder die Andre sind,die auch nicht zufrieden sind mit dem Trott er Masse. Die die Rules der echt harten Genossen,die Kleider-und Haarschnittordnung und der ganze FUCK ankotzen? Sorry,ich bin auch gepierced und gepeikert,aber wen intressierts. Übrigens Morgen lass ich mir die Eichel branden. Tougher then you,u Sucker! Ist doch wahr,hier passiert doch nix außer in Ü-Räumen oder auf S.O.I.A. Konzerten (nix gegen S.O.I.A.).Man zieht sich halt zurück,rasiert sich den Schädel wöchentlich auf 3mm und geht arbeiten oder zur Penne Wie wärs mal mit treffen & reden oder so? Is wohl grade nich in...naja. Aber wir könnten uns doch mal wieder dran aufgeiln wie p.c. wir sind und darüber hinaus vieleicht anfangen(mal wieder) darüber nachzudenken,was wir denn noch so anstellen können um uns wieder Freiräume zu schaffen...HALT!!!Es sind wohl noch Rechnungen offen: Der kann die nicht ab,oder,die sind doch alle Scheiße...(hört sich ja an wie'ne Sonntegspredigt...peinlich,peinlich...oder ?) Lasst uns auf ewig einsam bleiben und in Erinerrungen der „guten Jahre"einen kippen, nützt ja nix,ne. Jaja,der Waschtl hat ma wieder keine Ahnung und lebt hinter'm Mond.Hab ich was verpasst? Bin ich zu spät,oder was ist hier los?Gleich kauf ich mir'n Slayer T-Shirt und bänge bis zum Tod.Sorry,klar gibts noch Leute die was machen.Deswegen passiert in Kiel auch so viel... Weltrevolution,wa.Aber ist ja nicht so gemeint. Wir leben halt so vor uns hin und finden alles Scheiße... FICKFUCKFRISS!!!!!!!!!!! Und alle andren freuen sich auf das nächste Lost T-Shirs of A.Konzert,weil da geht das immer tierisch ab.Und wir können uns beweisen das es uns noch gibt, und uns dermaßen einen gönnen und Tekkno hören bis morgens um sechs und dann sterben.

O.K.,Leute es darf wieder bei urbekannten Bands getanzt werden.Ferner dürfen auch wieder Platten von MINOR THEAT und BLACK FLAG gehört werden.Fuck PANTERA,ey!

Aber was erzähl ich euch,ihr wisst das ja alles schon.Und leben tut ihr das auch alle(und ich erst...)

WE'RE ALL BORN ORIGINALS,
LET'S DONT DIE
COPIED

Waschtl

No more Pain

no more lying down
we ve got to speak and move
no more righteousness
everything is far to wrong
no more selfish tears
you haven t paid for them
no more dressing up
please leave your costumes
home
no more looking down
you might bump your head

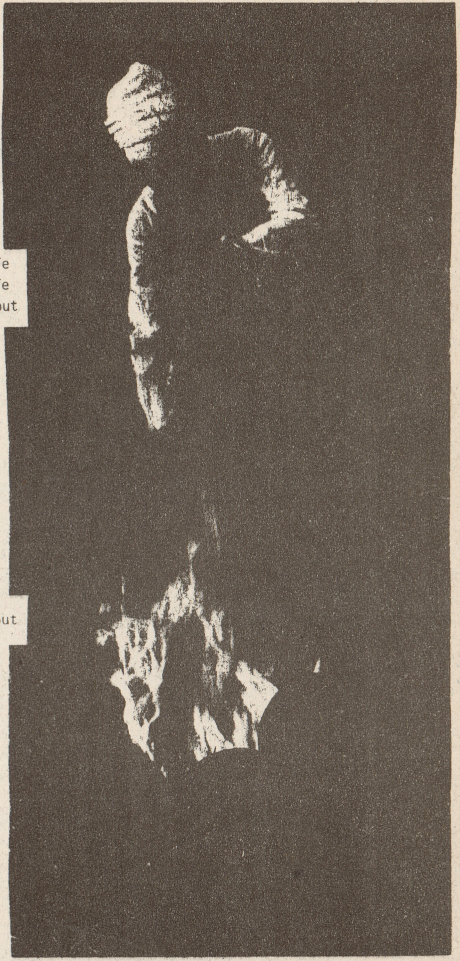
the purpose is within your selfe
the movement is within yourselfe
your emotions are nothing but
politics
so get control

no more alcohol
it s a kool-aid substitute
no more heroin
death is not glamorous
no more ruling class
you re a bunch of silly kids
no more image fights
it s just a scker punch

hurt wastes your energy
suffering wastes your energy
your emotions are nothing but
politics
so get control

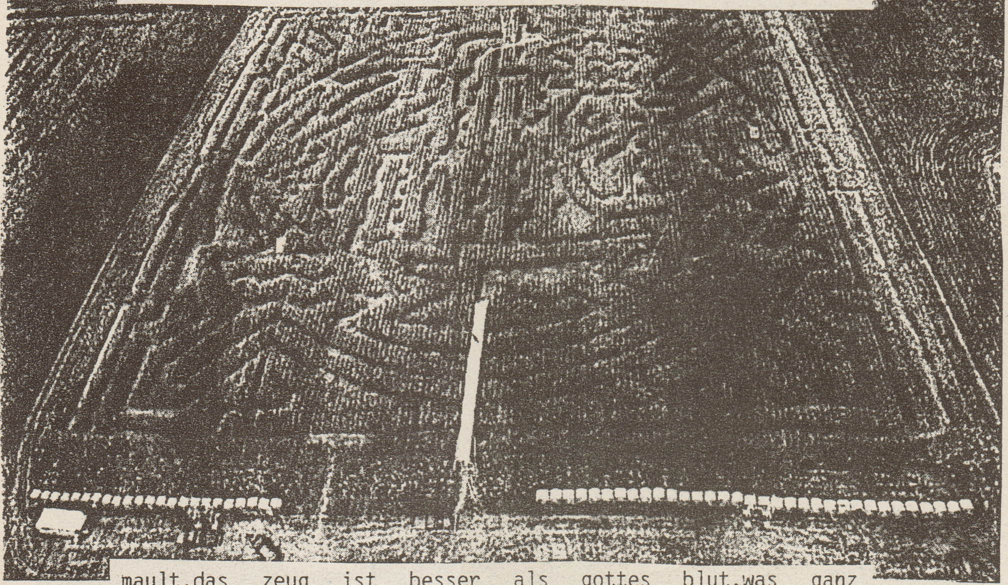
no more number one
we ve got to quit that game
no more attitute
give it back to the tv set
no more tough-guy stance
i hear your mommy call
no more suicide
it kills everyone
no more petty love
no more petty hate
no more pettiness
no more pain

embrace,1987



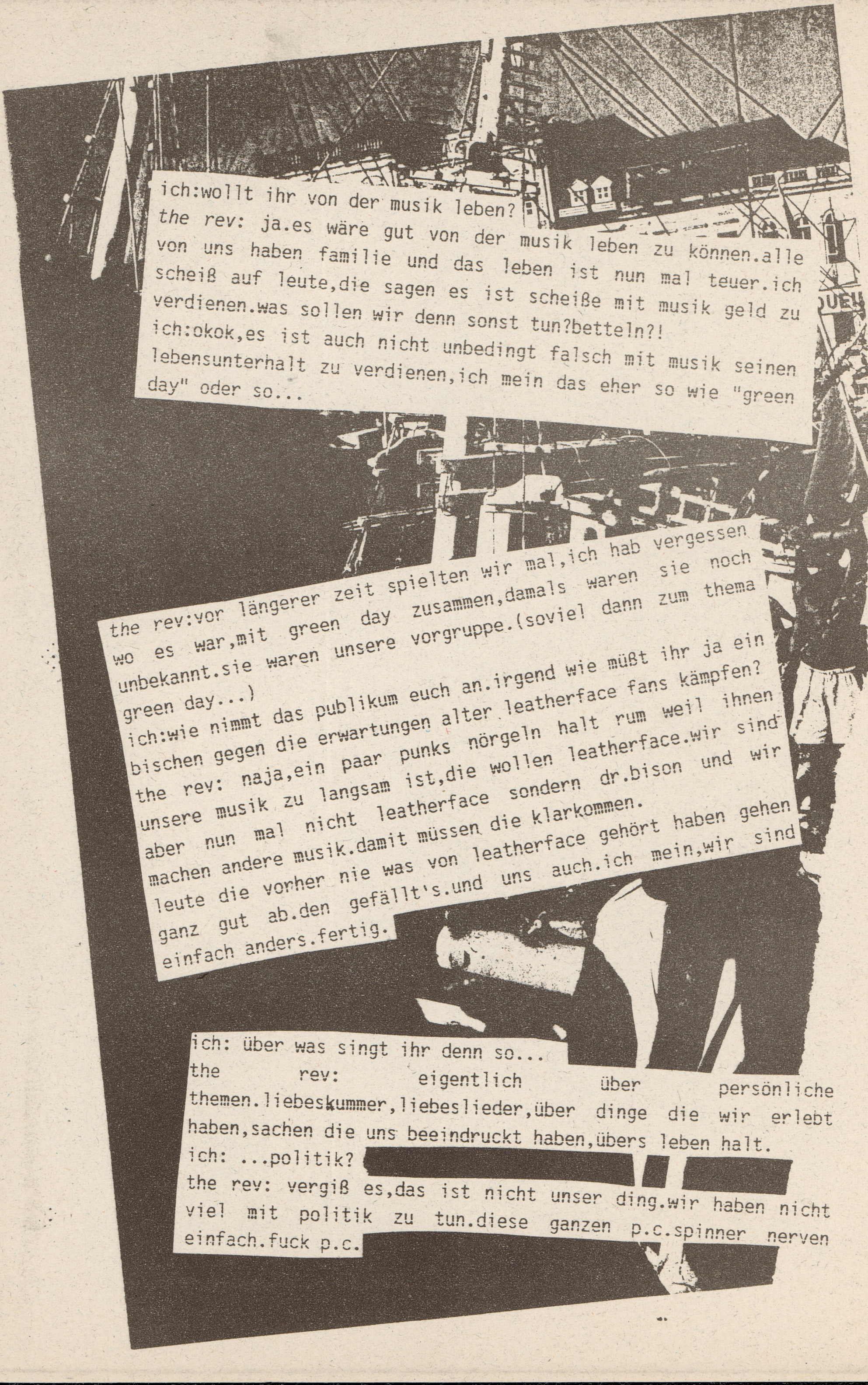
...IST SONST NICH MEINE ART, TEXTE ZU
DRUCKEN. DIESER ABER SAGT ALLE, WAS
ZUSAGEN IST. S.

ich:ihr habt auch folk einflüsse.
the rev: klar,ein bischen country und so,eigendlich ist jede art von musik ein bischen folkmusik...
ich: naja,es gibt solche und solche,zwischen irischer und deutscher folkmusik klaffen welten.
the rev: deutsche folkmusik???
ich: diese popschlagerscheiße.
the rev: ok,das hat ja nicht viel mit dem volk zu tun,das ist verarschung.
ich: genau.
nun mischte sich der basser "reg" mit seinen glasigen vom wiskey erröteten augen ins gesprächund mir blieb nur noch die frage:was ist deine lieblings wiskeymarke?
reg:oooooouuuuuhhh.pass auf,es gibt in england eine ganz kleine wiskevfabrik.sie lassen den wiskey 25 jahre in eichenfässern reifen.ihr name ist "mc kenzies"special mault,das zeug ist besser als gottes blut,was ganz besonderes.



ich: wie stehts mit dem deutschen bier?
the rev: es ist scheiße.
ich: hää?
naja in england sind noch chemische zusätze im bier,das ballert einfach mehr.dagegen ist das deutsche bier plörre.echt
ich: danke.
the rev: bitte
ich: tüss
the rev: tüss

Waschtl



ich:wollt ihr von der musik leben?
the rev: ja.es wäre gut von der musik leben zu können.alle von uns haben familie und das leben ist nun mal teuer.ich scheiß auf leute,die sagen es ist scheiße mit musik geld zu verdienen.was sollen wir denn sonst tun?betteln?!
ich:okok,es ist auch nicht unbedingt falsch mit musik seinen lebensunterhalt zu verdienen,ich mein das eher so wie "green day" oder so...

the rev:vor längerer zeit spielten wir mal,ich hab vergessen wo es war,mit green day zusammen,damals waren sie noch unbekannt.sie waren unsere vorgruppe.(soviel dann zum thema green day...)
ich:wie nimmt das publikum euch an.irgend wie müßt ihr ja ein bischen gegen die erwartungen alter leatherface fans kämpfen?
the rev: naja,ein paar punks nörgeln halt rum weil ihnen unsere musik zu langsam ist,die wollen leatherface.wir sind aber nun mal nicht leatherface sondern dr.bison und wir machen andere musik.damit müssen die klarkommen. leute die vorher nie was von leatherface gehört haben gehen ganz gut ab.den gefällt's.und uns auch.ich mein,wir sind einfach anders.fertig.

ich: über was singt ihr denn so...
the rev: eigentlich über persönliche themen.liebeskummer,liebeslieder,über dinge die wir erlebt haben,sachen die uns beeindruckt haben,übers leben halt.
ich: ...politik?
the rev: vergiß es,das ist nicht unser ding.wir haben nicht viel mit politik zu tun.diese ganzen p.c.spinner nerven einfach.fuck p.c.

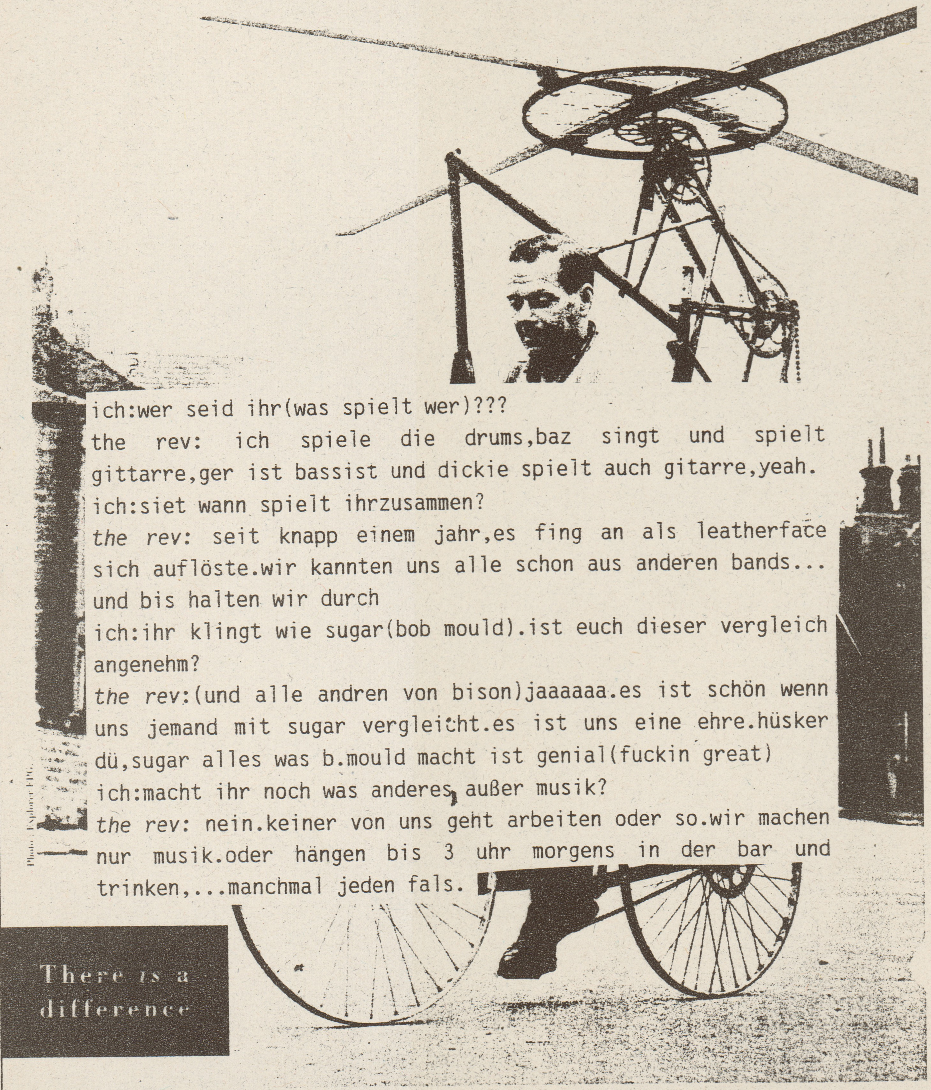


Photo: Explorer FPG.

ich:wer seid ihr(was spielt wer)???

the rev: ich spiele die drums,baz singt und spielt gittarre,ger ist bassist und dickie spielt auch gitarre,yeah.

ich:siet wann spielt ihrzusammen?

the rev: seit knapp einem jahr,es fing an als leatherface sich auflöste.wir kannten uns alle schon aus anderen bands... und bis halten wir durch

ich:ihr klingt wie sugar(bob mould).ist euch dieser vergleich angenehm?

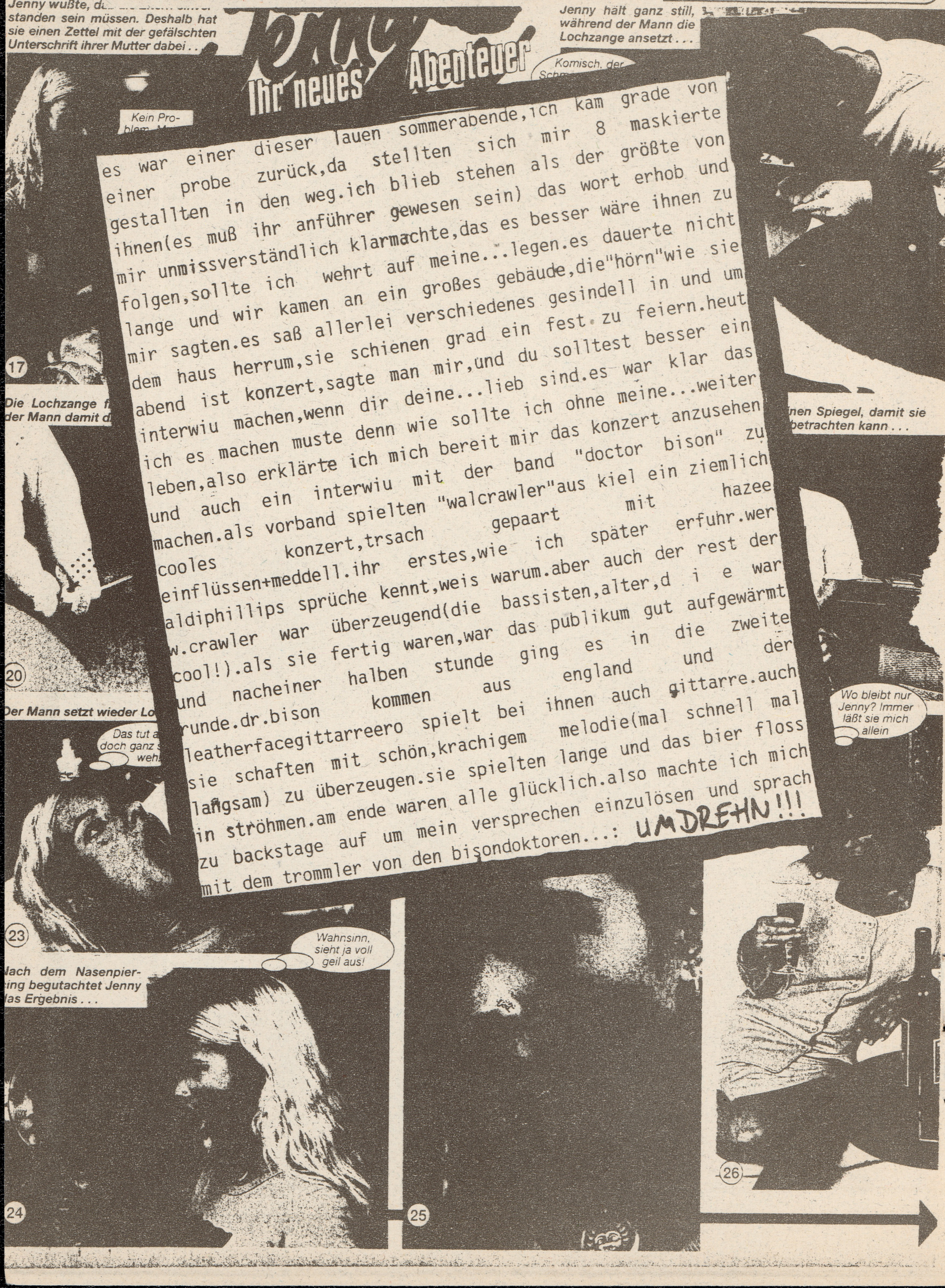
the rev:(und alle andren von bison)jaaaaaa.es ist schön wenn uns jemand mit sugar vergleicht.es ist uns eine ehre.hüsker dü,sugar alles was b.mould macht ist genial(fuckin great)

ich:macht ihr noch was anderes, außer musik?

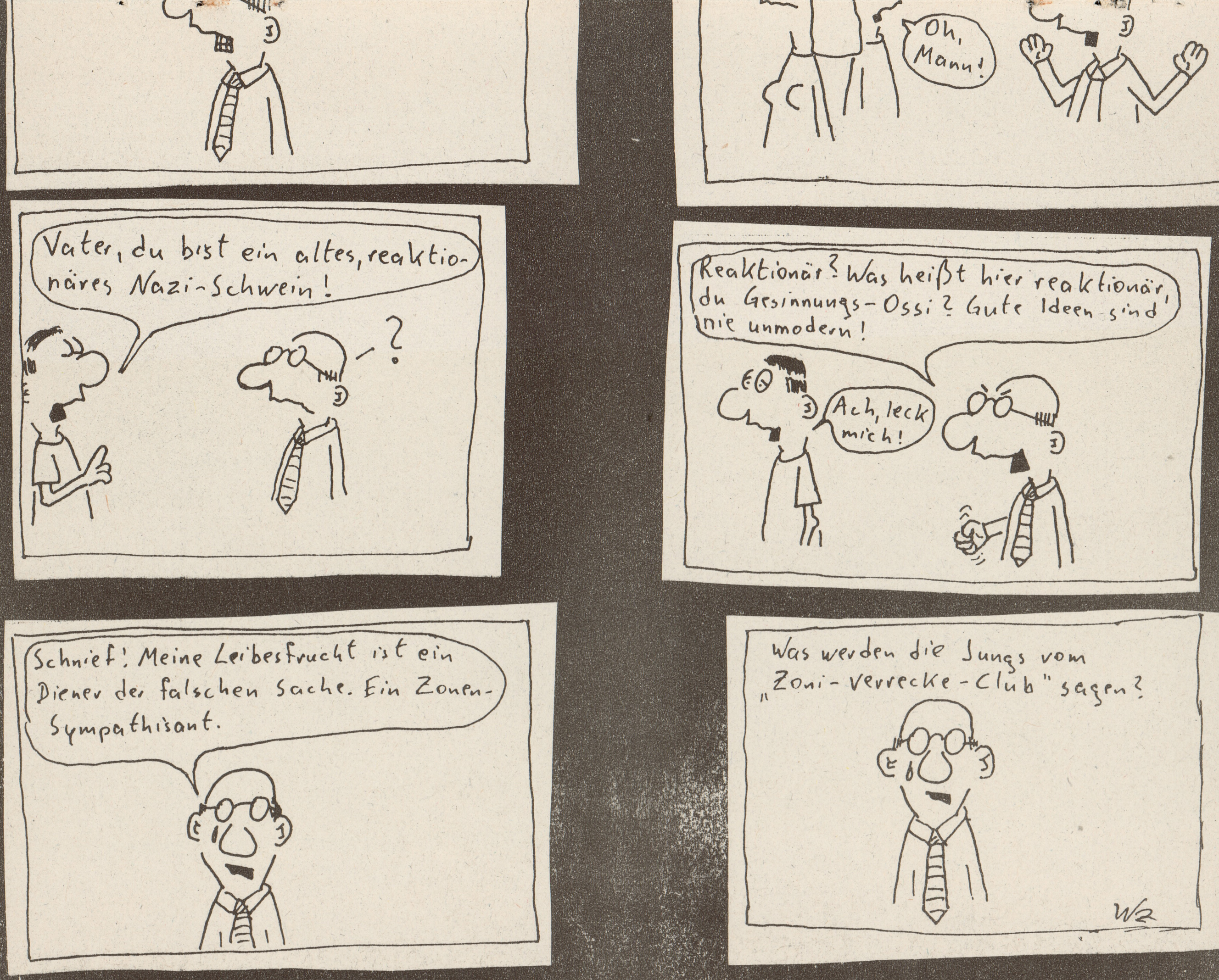
the rev: nein.keiner von uns geht arbeiten oder so.wir machen nur musik.oder hängen bis 3 uhr morgens in der bar und trinken,...manchmal jeden fals.

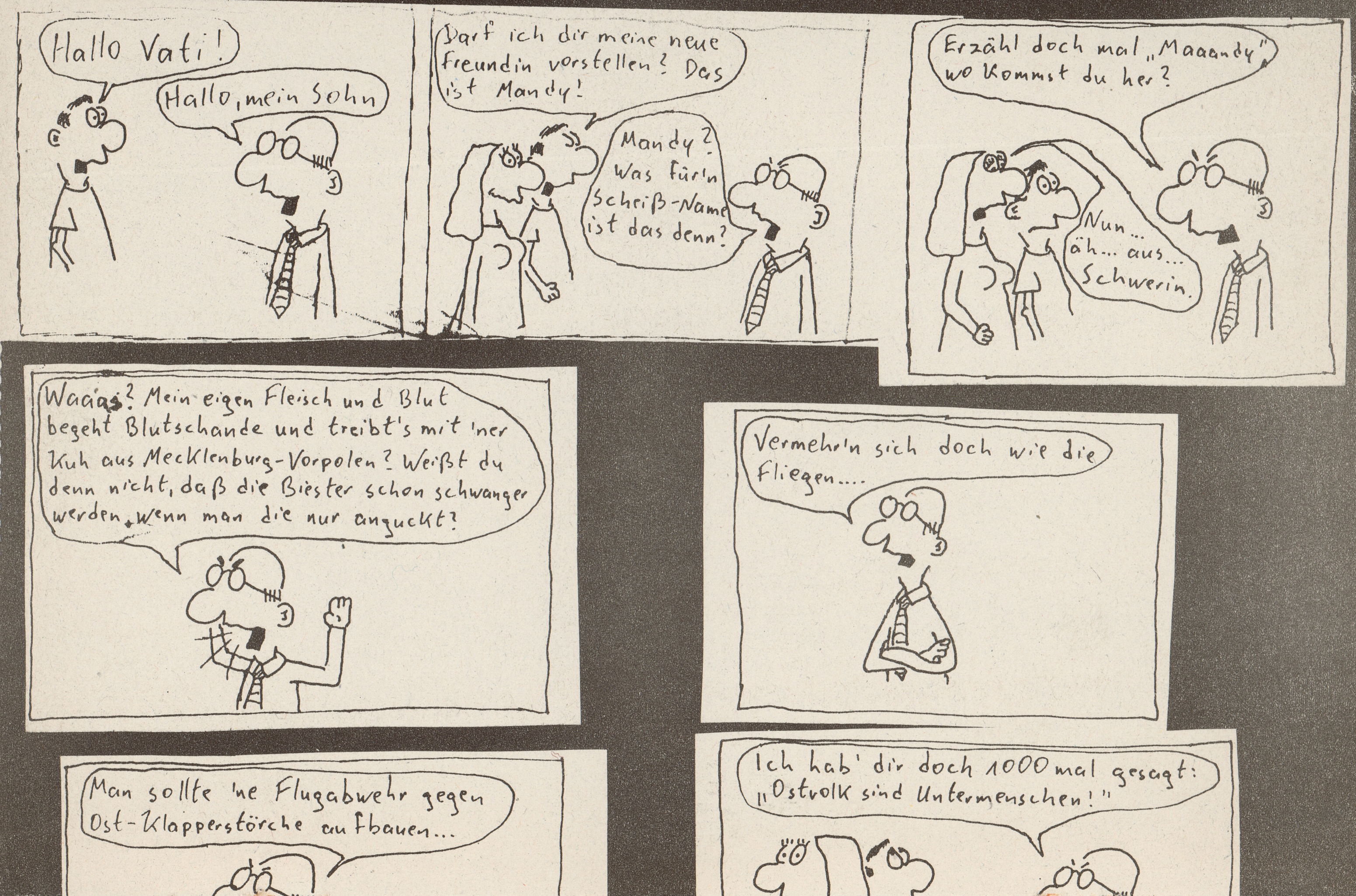
. . . Fortsetzung

DOCTOR BISON -FOTO-LOVE-STORY

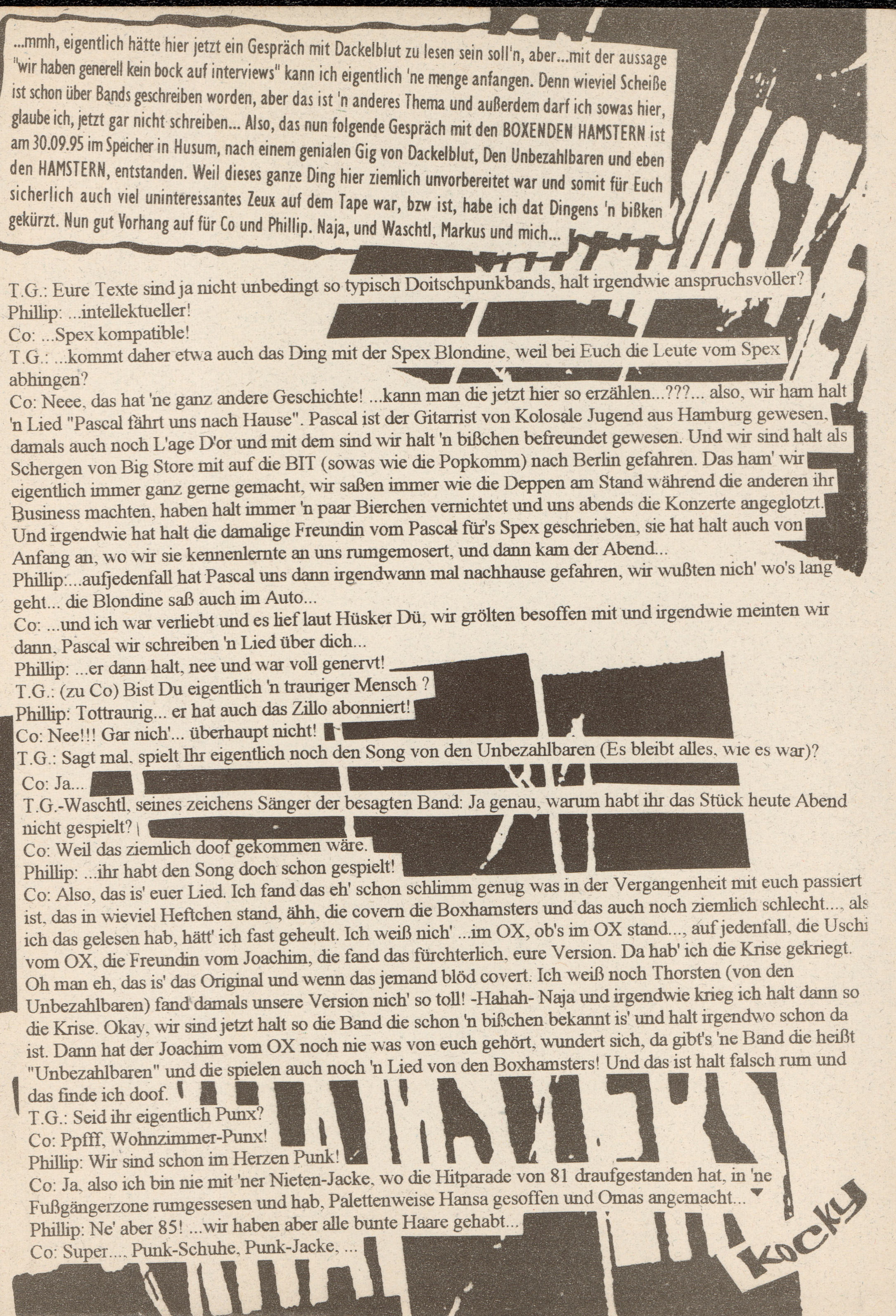

Jenny wußte, da
standen sein müssen. Deshalb hat
sie einen Zettel mit der gefälschten
Unterschrift ihrer Mutter dabei . .
Jenny
Ihr neues Abenteuer
Jenny hält ganz still,
während der Mann die
Lochzange ansetzt . . .
Komisch, der
Kein Pro-
blem
17
Die Lochzange f
der Mann damit d
nen Spiegel, damit sie
betrachten kann . . .
20
Der Mann setzt wieder Lo
Das tut a
doch ganz
weh
Wo bleibt nur
Jenny? Immer
läßt sie mich
allein
23
Wahnsinn,
sieht ja voll
geil aus!
Nach dem Nasenpier-
cing begutachtet Jenny
das Ergebnis . . .
24
25
26

es war einer dieser lauen sommerabende,ich kam grade von einer probe zurück,da stellten sich mir 8 maskierte gestallten in den weg.ich blieb stehen als der größte von ihnen(es muß ihr anführer gewesen sein) das wort erhob und mir unmissverständlich klarmachte,das es besser wäre ihnen zu folgen,sollte ich wehrt auf meine...legen.es dauerte nicht lange und wir kamen an ein großes gebäude,die"hörn"wie sie mir sagten.es saß allerlei verschiedenes gesindell in und um dem haus herrum,sie schienen grad ein fest zu feiern.heut abend ist konzert,sagte man mir,und du solltest besser ein interwiu machen,wenn dir deine...lieb sind.es war klar das ich es machen muste denn wie sollte ich ohne meine...weiter leben,also erklärte ich mich bereit mir das konzert anzusehen und auch ein interwiu mit der band "doctor bison" zu machen.als vorband spielten "walcrawler"aus kiel ein ziemlich cooles konzert,trsach gepaart mit hazee einflüssen+meddell.ihr erstes,wie ich später erfuhr.wer aldiphillips sprüche kennt,weis warum.aber auch der rest der w.crawler war überzeugend(die bassisten,alter,d i e war cool!).als sie fertig waren,war das publikum gut aufgewärmt und nacheiner halben stunde ging es in die zweite runde.dr.bison kommen aus england und der leatherfacegittarreero spielt bei ihnen auch gittarre.auch sie schaften mit schön,krachigem melodie(mal schnell mal langsam) zu überzeugen.sie spielten lange und das bier floss in ströhmen.am ende waren alle glücklich.also machte ich mich zu backstage auf um mein versprechen einzulösen und sprach mit dem trommler von den bisondoktoren...: UMDREHN!!!


Oh, Mann!
Vater, du bist ein altes, reaktionäres Nazi-Schwein!
–?
Reaktionär? Was heißt hier reaktionär, du Gesinnungs-Ossi? Gute Ideen sind nie unmodern!
Ach, leck mich!
Schnief! Meine Leibesfrucht ist ein Diener der falschen Sache. Ein Zonen-Sympathisant.
Was werden die Jungs vom „Zoni-Verrecke-Club" sagen?
WR


Hallo Vati!
Hallo, mein Sohn
Darf ich dir meine neue Freundin vorstellen? Das ist Mandy!
Mandy? Was für'n Scheiß-Name ist das denn?
Erzähl doch mal „Maaandy" wo kommst du her?
Nun... äh... aus... Schwerin.
Waaas? Mein eigen Fleisch und Blut begeht Blutschande und treibt's mit 'ner Kuh aus Mecklenburg-Vorpolen? Weißt du denn nicht, daß die Biester schon schwanger werden, wenn man die nur anguckt?
Vermehr'n sich doch wie die Fliegen....
Man sollte 'ne Flugabwehr gegen Ost-Klapperstörche aufbauen...
Ich hab' dir doch 1000 mal gesagt: „Ostvolk sind Untermenschen!"

...mmh, eigentlich hätte hier jetzt ein Gespräch mit Dackelblut zu lesen sein soll'n, aber...mit der aussage "wir haben generell kein bock auf interviews" kann ich eigentlich 'ne menge anfangen. Denn wieviel Scheiße ist schon über Bands geschreiben worden, aber das ist 'n anderes Thema und außerdem darf ich sowas hier, glaube ich, jetzt gar nicht schreiben... Also, das nun folgende Gespräch mit den BOXENDEN HAMSTERN ist am 30.09.95 im Speicher in Husum, nach einem genialen Gig von Dackelblut, Den Unbezahlbaren und eben den HAMSTERN, entstanden. Weil dieses ganze Ding hier ziemlich unvorbereitet war und somit für Euch sicherlich auch viel uninteressantes Zeux auf dem Tape war, bzw ist, habe ich dat Dingens 'n bißken gekürzt. Nun gut Vorhang auf für Co und Phillip. Naja, und Waschtl, Markus und mich...



T.G.: Eure Texte sind ja nicht unbedingt so typisch Doitschpunkbands, halt irgendwie anspruchsvoller?
Phillip: ...intellektueller!
Co: ...Spex kompatible!
T.G.: ...kommt daher etwa auch das Ding mit der Spex Blondine, weil bei Euch die Leute vom Spex abhingen?
Co: Neee, das hat 'ne ganz andere Geschichte! ...kann man die jetzt hier so erzählen...???... also, wir ham halt 'n Lied "Pascal fährt uns nach Hause". Pascal ist der Gitarrist von Kolosale Jugend aus Hamburg gewesen, damals auch noch L'age D'or und mit dem sind wir halt 'n bißchen befreundet gewesen. Und wir sind halt als Schergen von Big Store mit auf die BIT (sowas wie die Popkomm) nach Berlin gefahren. Das ham' wir eigentlich immer ganz gerne gemacht, wir saßen immer wie die Deppen am Stand während die anderen ihr Business machten, haben halt immer 'n paar Bierchen vernichtet und uns abends die Konzerte angeglotzt. Und irgendwie hat halt die damalige Freundin vom Pascal für's Spex geschrieben, sie hat halt auch von Anfang an, wo wir sie kennenlernte an uns rumgemosert, und dann kam der Abend...
Phillip:...aufjedenfall hat Pascal uns dann irgendwann mal nachhause gefahren, wir wußten nich' wo's lang geht... die Blondine saß auch im Auto...
Co: ...und ich war verliebt und es lief laut Hüsker Dü, wir grölten besoffen mit und irgendwie meinten wir dann, Pascal wir schreiben 'n Lied über dich...
Phillip: ...er dann halt, nee und war voll genervt!
T.G.: (zu Co) Bist Du eigentlich 'n trauriger Mensch ?
Phillip: Tottraurig... er hat auch das Zillo abonniert!
Co: Nee!!! Gar nich'... überhaupt nicht!
T.G.: Sagt mal, spielt Ihr eigentlich noch den Song von den Unbezahlbaren (Es bleibt alles, wie es war)?
Co: Ja...
T.G.-Waschtl, seines zeichens Sänger der besagten Band: Ja genau, warum habt ihr das Stück heute Abend nicht gespielt?
Co: Weil das ziemlich doof gekommen wäre.
Phillip: ...ihr habt den Song doch schon gespielt!
Co: Also, das is' euer Lied. Ich fand das eh' schon schlimm genug was in der Vergangenheit mit euch passiert ist, das in wieviel Heftchen stand, ähh, die covern die Boxhamsters und das auch noch ziemlich schlecht..., als ich das gelesen hab, hätt' ich fast geheult. Ich weiß nich' ...im OX, ob's im OX stand..., auf jedenfall, die Uschi vom OX, die Freundin vom Joachim, die fand das fürchterlich, eure Version. Da hab' ich die Krise gekriegt. Oh man eh, das is' das Original und wenn das jemand blöd covert. Ich weiß noch Thorsten (von den Unbezahlbaren) fand damals unsere Version nich' so toll! -Hahah- Naja und irgendwie krieg ich halt dann so die Krise. Okay, wir sind jetzt halt so die Band die schon 'n bißchen bekannt is' und halt irgendwo schon da ist. Dann hat der Joachim vom OX noch nie was von euch gehört, wundert sich, da gibt's 'ne Band die heißt "Unbezahlbaren" und die spielen auch noch 'n Lied von den Boxhamsters! Und das ist halt falsch rum und das finde ich doof.
T.G.: Seid ihr eigentlich Punx?
Co: Ppfff, Wohnzimmer-Punx!
Phillip: Wir sind schon im Herzen Punk!
Co: Ja, also ich bin nie mit 'ner Nieten-Jacke, wo die Hitparade von 81 draufgestanden hat, in 'ne Fußgängerzone rumgessesen und hab, Palettenweise Hansa gesoffen und Omas angemacht...
Phillip: Ne' aber 85! ...wir haben aber alle bunte Haare gehabt...
Co: Super..., Punk-Schuhe, Punk-Jacke, ...

BOXHAMSTERS

T.G.: Probt Ihr regelmäßig?

Co: Ne...

T.G.: Ihr probt eigentlich nur auf den Konzerten, nich'?

Co: Ja...

T.G.: Spielt Ihr noch viele Konzerte, es gab mal Zeiten da habt Ihr ja ständig gespielt?

Co: Andere Zeiten, andere Sitten.

Phillip: Früher haben wir halt zwei Wochenenden im Monat gespielt und jetzt nur noch ein Wochenende.

T.G.: Co, bist du eigentlich derjenige der am meisten an den Boxhamsters macht und verdient?

Co: Jaa,... ich bin halt...

Phillip: Also, ich bin nur angestellt!

Co: Ja genau, ich Zahl für ihn die Kranken- u. Rentenversicherung. Ne, das hat sich halt so ergeben, als wir angefangen haben Musik zu machen haben wir halt so gecovert und sollte eigentlich nur Spaß sein. Phillip hatte eh noch 'ne andere Band gehabt. Ja, und irgendwann wollten wir dann auch mal auftreten. Und dann hab ich mir auch mal eigene Sachen ausgedacht und die anderen halt nicht. Und so hat sich das denn immer mehr eingespielt und irgendwann kam der Wilo dann mal und sagte ich wäre Herz und Motor der Band. Ja,... ich mein, ich schreib halt die ganzen Lieder und so.

Phillip: Die Noten auch!

Co: Nee, die Noten nich'!

T.G.: Echt, schreibt Ihr die ganzen Noten auf?

Co: Quatsch!!!... Also, wir haben mal so gezählt. Zehn neue Lieder wo es noch keinen einzigen Text zu gibt. Das passiert meistens entweder kurz vor'm Studio oder aber häufig im Studio. Während die anderen dann Video gucken muß ich noch Texte schreiben.

T.G.: Sagt mal... kennt Ihr eure ganzen Lieder eigentlich noch?

Co: (ganz still) Nee, also kennen schon noch, aber nicht mehr spielen können.

Phillip: Ja das ist halt auch... ja, dann ging der Wilo und es kam der Nils dazu und jetzt ham wir halt nur 'ne bestimmte Auswahl an Liedern die er halt auch spielen kann. Und wenn du halt nie Probst dann kann man die halt auch irgendwann nich' mehr.

T.G.: Was ist denn bei Euch jetzt so in Planung?

Co: Ja, wir haben halt eigentlich vor im Januar noch mal 'ne neue Platte aufzunehmen. Die soll Tupperparty heißen und kommt dann irgendwann im Frühsommer raus. (Wie ich dachte Januar.)

T.G.: Ihr habt doch auch mal'n Angebot von der Industrie bekommen, was ist daraus geworden?

Co: So was stand immer mal wieder Raum. Das kommt aber auch 'n bißchen daher das dieses Label, Big Store nannte sich das und heißt jetzt Community, um Notwist und so'n dance. Und die haben halt schon immer... ja, kannten halt Leute hier und da irgendein Platten-Heinz bei 'ner großen Firma. Die lungerten halt auch immer auf der Popkomm rum, also so mit Stand und aktiv und so, wobei dies Jahr wohl ohne Stand. Naja, und so hatten sie halt ihre Bands im Rucksack dabei um sie irgendwie halt an die Industrie zu verdealen, so wie Spermbirds zum Beispiel...

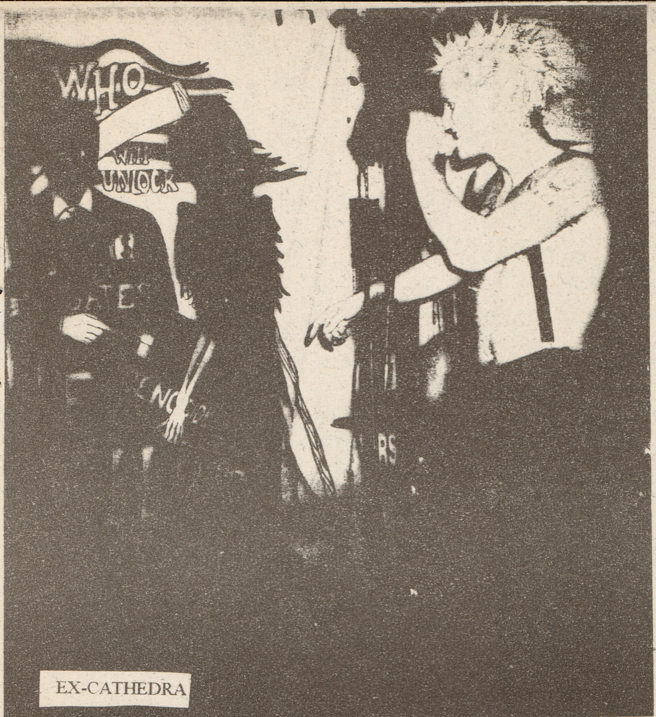
T.G.: Die wahren auf Big Store?

Co: Die wahren bei Roadrunner und das ist 'n Major... und so kam es halt, jetzt grad vor'm halben..., ja ganz aktuell, da suchten Warner Brothers, also die WEA aus Hamburg was deutsches adäquares so im zuge mit Grün Tag und Offspring. Naja und dann wollten sie halt kein uralt Punkrock alá Hass oder solche Bands und was junges hatten sie halt auch nicht an der Hand und irgendwie kammen sie halt auf uns. Aber wie gesagt das kam immer mal wieder, wobei hatten sie wohl dieses mal ziehmliches Interesse an uns.

T.G.: Ihr habt da aber scheinbar nicht so den Bock drauf?

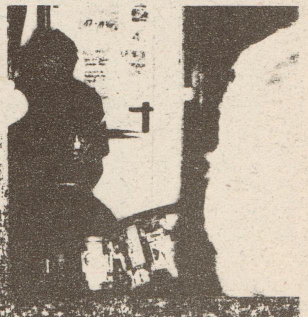
Phillip: Green Day ham' mal vor uns gespielt, ... auf meinem Bass hat er gespielt!

Co: Aber guck mal, das währ nicht unser Ding in der Bravo zu stehen, wat die Boxhamsters für Klamotten privat tragen...



EX-CATHEDRA

OI POLLOI



näxten tag also noch nach hamburg, das gleiche paket nochmal. hier sollte es eigentlich 'n nachmittagskonze werden, mit pünktlichem beginn um 18 uhr. find ich eigentlich 'ne gute idee, mensch denke nur mal an alle leute, di auf öffentliche verkehrsmittel angewiesen sind. und überhaupt, warum sollten konzerte einglich ers gegen 11 uh nachz anfangen (wie am vortag in rendsburg)? wie auch immer, es wurd trotzdem halb 9 bis es losging, war aber ' versuch wert. die simmung hier war um einiges ausgelassener, aber auch oberflächlicher als in rendsburg. ziemlic heftiger pogo wurde getanzt; von einigen recht rücksichtslos und brutal. dazu meinte der Oi Polloi-sänger späte daß er/sie das durchaus registriert hätten, aber nicht reagierten, weil es leider in andern städten während der tou noch extrem viel härter zur sache ging (v.a. wohl in ostdtl.). da sei es im Störte noch harmlos gewesen... kan mensch wohl 'ne differenziert meinung zu haben. 'ne schöne party konnten wir trotzdem erleben, wobei wir noc kräftig mitsingen durften ("helmut kohl - FICK DICH SELBST!!!"). guter sound, rund 6 maak eintritt und der O Polloi-sänger fands "sehr geil hier in hamburg zu sein". was der sänger von Ex-Cathedra, die auch an diesem aben absolut grandios waren, dazu meinte konnt ich leider komplett nich' verstehn. wo liegt glasgow noch gleich? mu irgend 'n bayrisches bergdorf sein, wo seit generationen keine leute mehr hinziehn. ich frag mich ernsthaft, ob's in schottischen fernsehen untertitel gibt, wenn glasgowerInnen sprechen. zu schließen is' aber (aus seinem ständiger grinsen und dem allzeit erhobenen daumen), daß es ihm auch gefallen hat... oder aber er war vollig breit. hoffentlic sind sie bald wieder in der nähe zu sehen. cheers.

kocky & stefan

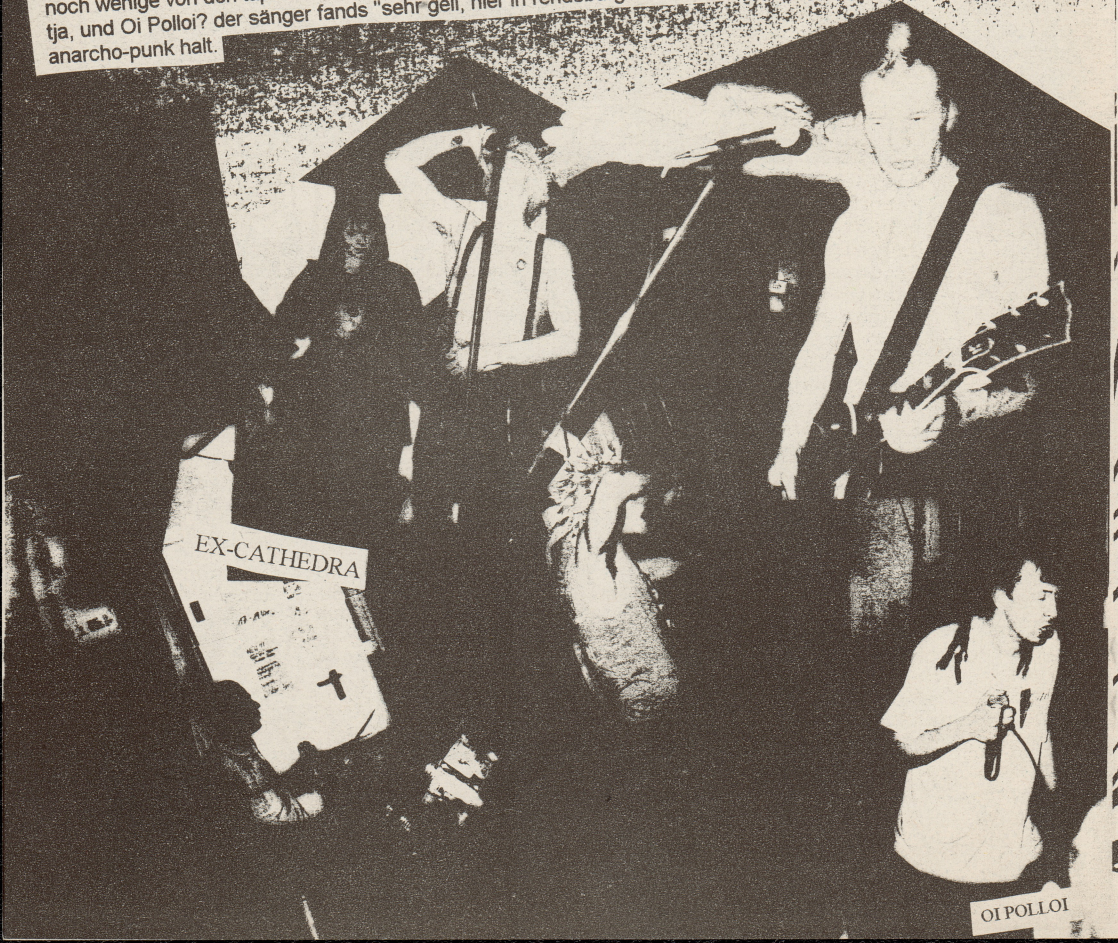
EX-CATHEDRA / OI POLLOI

(26.11. Rendsburg - T-Stube / 27.11. Hamburg - Störtebeker)

vielleicht hätten wir diesen artikel doch schon vor mitte januar schreiben sollen, irgendwie fehlt jetzt der unmittelbare bezug und nicht zuletzt der einstieg in diesen kram. der ganze spaß, sprich tour, war komplett 'ne soli- & info-aktion für EarthFirst. zu der gruppe müßte eigentlich (vielleicht in der näxten nummer) 'n büschen mehr gesagt werden, wie zu der ganzen "vegan-szene"; jetzt nur soviel: zumindest EF-hamburg hat eindeutig gegen Front-/Hardline stellung bezogen und ist einwandfrei emanzipatorisch orientiert.

bei der tour sind Ex-Cathedra allerdings erst mittendrin eingesprungen, da 'ne polnische band mit einem uns unbekannten namen zwischenzeitlich lieber mit Hiatus durch, ich glaub', frankreich touren mochten. was mit Homo Militia war, wissen wa au nich. seis drum, zu dem was wir erlebt ham: die T-Stube hat so um und bei 8 maak genommen, wodurch vielleicht nicht zuletzt der gute besuch zu erklären war. witzige leute war'n auch da. z.b. ein recht danebener kieler (?) metalproll, der aber 1A luftgitarre spielen konnte, ausdauernd (der muß irgendwie mit dem typen vom Lurkers-konzert verwand sein.); davon zeigte sich nich' zuletzt der Oi Polloi-sänger schwer begeistert.

Ex-Cathedra, die an beiden abenden zuerst spielten, konnten nicht nur uns völlig begeistern. mit geilen gitarren spielten sie eine herrliche mixtur aus punkrock und ska, und das mit einer wahnsinnigen power. als mein vertriebskollege Herr Steffen nach wiederverkäuferInnen konditionen fragte, meinte der sänger dann, daß leider nur noch wenige von den tapes da seien, aber wir die gerne selbst kopieren und weitergeben könnten. sehr geil. tja, und Oi Polloi? der sänger fands "sehr geil, hier in rendsburg zu sein" und ihr sound war grandios brachial. anarcho-punk halt.



A.Rin
Teenage Glue Sniffer
Die Broschüre wird für Familien von Nutzen sein
JERRY

Da er bei uns mit seiner Kritik nur Gelächter und dumme Sprüche erntete, fing er an, sich sinnlos zu betrinken (wer Lübke kennt, weiß, daß dieses für ihn ziemlich ungewöhnlich ist, da er sich mehr so zurSoda- und Tofu-Fraktion zählt.) Lübke wurde mit zunehmendem Alkoholpegel immer gereizter und begann so, seinen Haß auf das Publikum auch auf die Band zu projizieren. Egal ob Musi - "Was is das denn für 'ne Band, wo der Gitarrist mehr singt wie der Sänger!"- Bühnenshow - "Der Bassist steht viel zu weit vorne" oder Probleme mit Licht u. Sound - "Star-Gehabe"... Er hatte nur zu meckern.

Die Popper ihrerseits ließen sich von nichts stören, bildeten lustige Reigen und machten das Konzert so zu einer nie dagewesenen Party. Als die Band "Blister in the sun" von VIOLENT FEMMES coverte, begann er uns anzuflehen, nach Hause zu fahren. Weil uns die Lala ganz gut gefiel und um Lübke zu verkackeiern, erzählten wir ihm, daß wir noch länger bleiben wollten, um mit den völlig mitgerissenen Fans noch ein zu trinken, worauf er anfing, Flaschen gegen die Bühne zu schmettern.

Als der Sänger dann noch den hoffnungsvollen Nachwuchs der HH-Hip-Hop-Szene zu einem kleinen Stelldichein auf die Bühne bat, schlug er seinen Kopf gegen die Wand, brüllte"Mir reichts, ich hol mit jetzt ne Knarre" und rannte durch die Tür. Weil wir dachten, daß er nur mal eben auf nen Baum klettern würde oder so, nahmen wir ihn nicht ganz ernst. Doch tatsächlich - er stürmte mit ner Wumme in der Hand herein und fing an, wie wild auf die sich glücklich in den Armen liegende YG-Fan-Gemeinde zu bratzen.

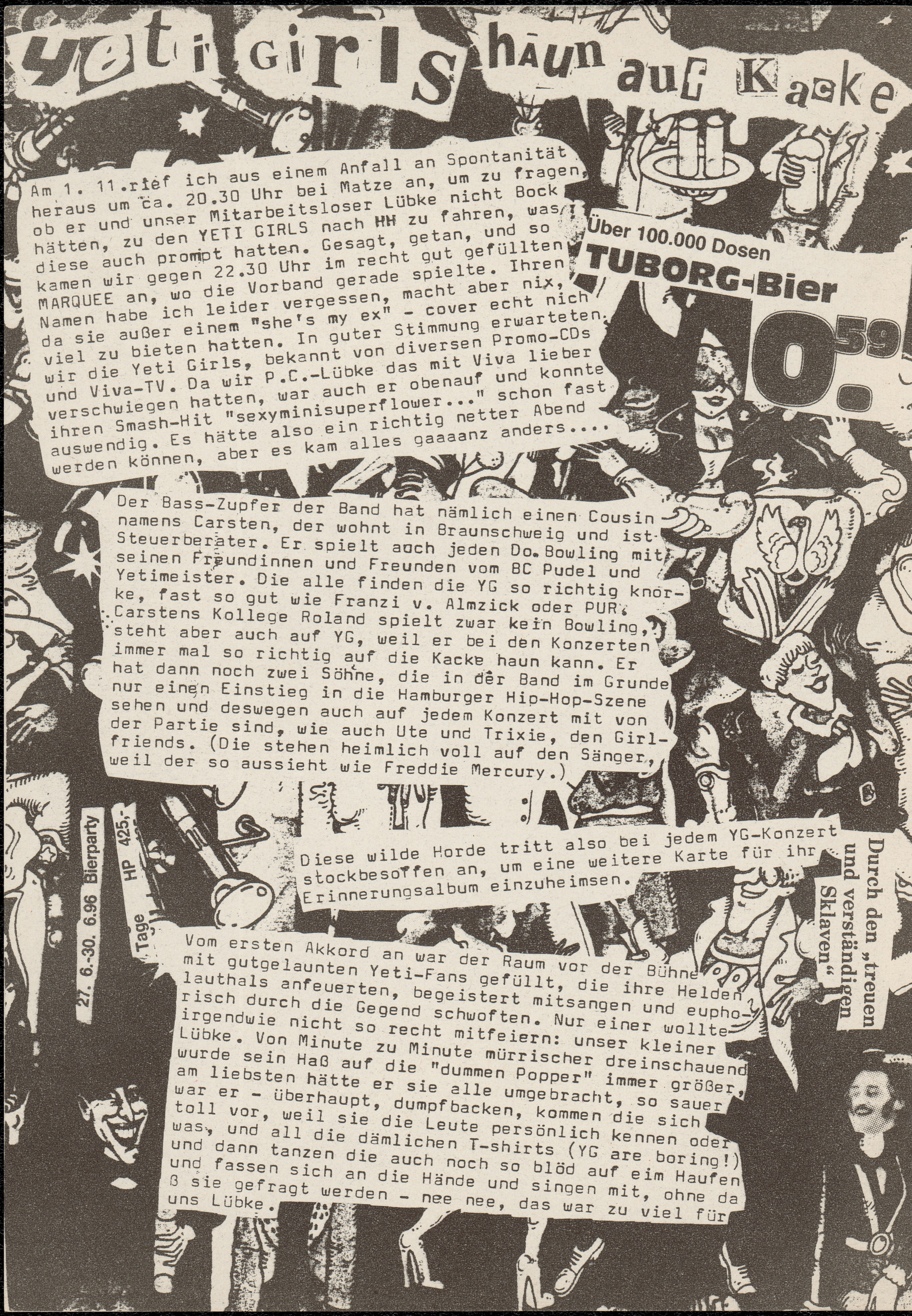
Wir reagierten zum Glück ziemlich schnell, zogen ihn zur Karre und zischten sternhage voll von dannen. Freund Lübke war natürlic total verstört und stammelte die ganze Zei nur - "Tut mir écht leid, daß ich Euch den Abend so verdorben hab." Er konnte nur dur einen Vegan-Whopper beim Burgerking beruhig werden.

Auf der Rücktour müssen wir dann wohl irgend wie eingeschlafen sein. Zum Glück ist nix passiert, so daß wir am nächsten Morgen kerngesund, wenn auch etwas verkatert auf einem Grünstreifen Nähe Abfahrt Neumünster-Süd aufwachten.

Pogo ALex
&
Karlsquell
Mutze

Tja, werte Leser, Ihr fragt Euch sicherlich, warum Ihr von der ganzen Geschichte nichts mitgekriegt habt. Tja, die Plattenfirma der YG (Wohlfahrtsheim REC. o.ä.) hat ne Menge Zeit und Geld in Bewegung gesetzt, um das Ganze zu vertuschen. Lübke ist das alles auch ziemlich peinlich, und wer glaubt uns denn schon??!...

yeti girls haun auf Kacke


Über 100.000 Dosen
TUBORG-Bier
0.59
27. 6.-30. 6.96 Bierparty
HP 425,-
Tage
Durch den „treuen und verständigen Sklaven“

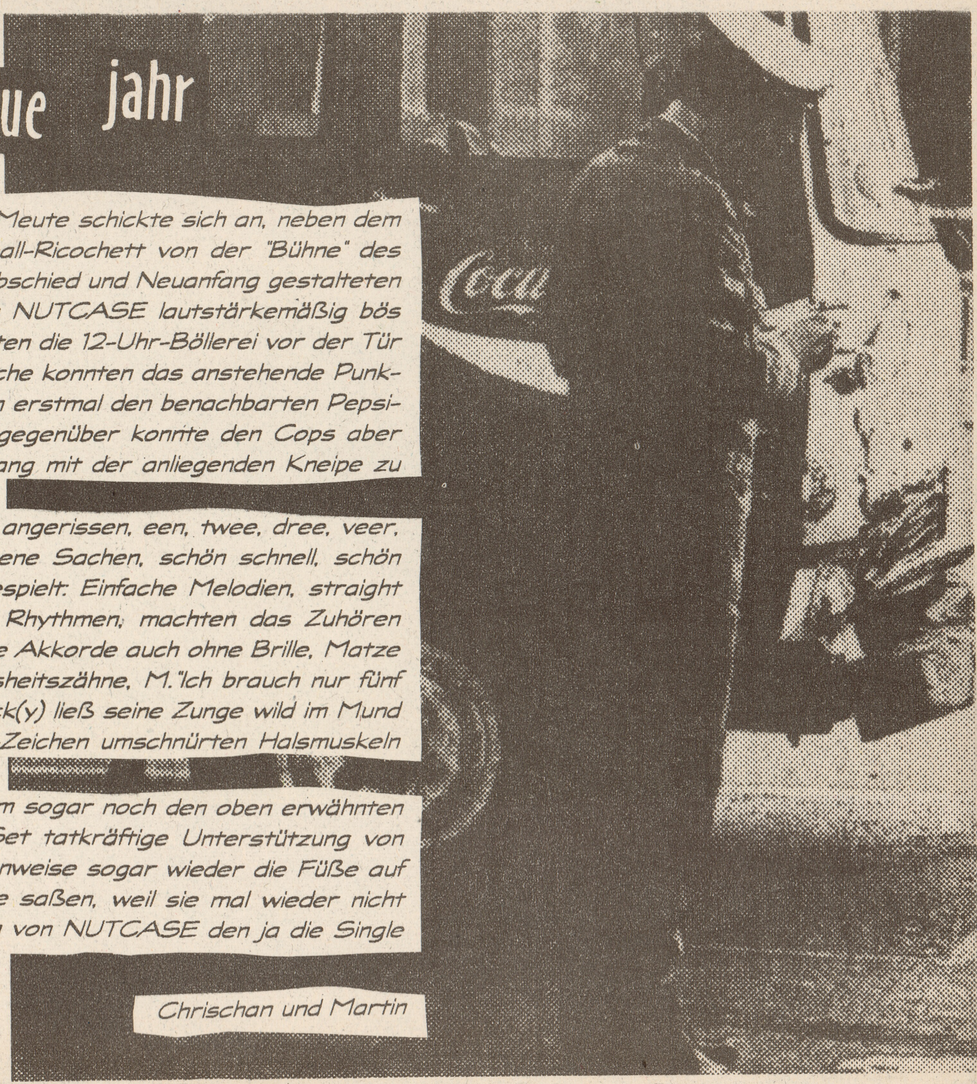
Am 1. 11.rief ich aus einem Anfall an Spontanität heraus um ca. 20.30 Uhr bei Matze an, um zu fragen, ob er und unser Mitarbeitsloser Lübke nicht Bock hätten, zu den YETI GIRLS nach HH zu fahren, was diese auch prompt hatten. Gesagt, getan, und so kamen wir gegen 22.30 Uhr im recht gut gefüllten MARQUEE an, wo die Vorband gerade spielte. Ihren Namen habe ich leider vergessen, macht aber nix, da sie außer einem "she's my ex" - cover echt nich viel zu bieten hatten. In guter Stimmung erwarteten wir die Yeti Girls, bekannt von diversen Promo-CDs und Viva-TV. Da wir P.C.-Lübke das mit Viva lieber verschwiegen hatten, war auch er obenauf und konnte ihren Smash-Hit "sexyminisuperflower..." schon fast auswendig. Es hätte also ein richtig netter Abend werden können, aber es kam alles gaaaanz anders....

Der Bass-Zupfer der Band hat nämlich einen Cousin namens Carsten, der wohnt in Braunschweig und ist Steuerberater. Er spielt auch jeden Do. Bowling mit seinen Freundinnen und Freunden vom BC Pudel und Yetimeister. Die alle finden die YG so richtig knorke, fast so gut wie Franzi v. Almzick oder PUR. Carstens Kollege Roland spielt zwar kein Bowling, steht aber auch auf YG, weil er bei den Konzerten immer mal so richtig auf die Kacke haun kann. Er hat dann noch zwei Söhne, die in der Band im Grunde nur einen Einstieg in die Hamburger Hip-Hop-Szene sehen und deswegen auch auf jedem Konzert mit von der Partie sind, wie auch Ute und Trixie, den Girlfriends. (Die stehen heimlich voll auf den Sänger, weil der so aussieht wie Freddie Mercury.)

Diese wilde Horde tritt also bei jedem YG-Konzert stockbesoffen an, um eine weitere Karte für ihr Erinnerungsalbum einzuheimsen.

Vom ersten Akkord an war der Raum vor der Bühne mit gutgelaunten Yeti-Fans gefüllt, die ihre Helden lauthals anfeuerten, begeistert mitsangen und euphorisch durch die Gegend schwoften. Nur einer wollte irgendwie nicht so recht mitfeiern: unser kleiner Lübke. Von Minute zu Minute mürrischer dreinschauend wurde sein Haß auf die "dummen Popper" immer größer, am liebsten hätte er sie alle umgebracht, so sauer war er - überhaupt, dumpfbacken, kommen die sich toll vor, weil sie die Leute persönlich kennen oder was, und all die dämlichen T-shirts (YG are boring!) und dann tanzen die auch noch so blöd auf eim Haufen und fassen sich an die Hände und singen mit, ohne daß sie gefragt werden - nee nee, das war zu viel für uns Lübke.

mit punkrock ins neue jahr



Am 31.12. war es soweit, eine übersichtliche Meute schickte sich an, neben dem alten Jahr auch die Rockstars von Spaceball-Ricochett von der "Bühne" des Subrosa zu verabschieden. Den eigentlichen Abschied und Neuanfang gestalteten aber vier behertzte Amateure: Obwohl sich NUTCASE lautstärkemäßig bös zurückhalten mußten, blieb den Subrosa-Gästen die 12-Uhr-Böllerei vor der Tür akustisch erspart. Nur ein paar Unverbesserliche konnten das anstehende Punk-Rock-Feuerwerk nicht erwarten und böllerten erstmal den benachbarten Pepsi-Automaten in Brand. Ein Aktiv-Bürger von gegenüber konnte den Cops aber mitteilen, daß die Täter nicht in Zusammenhang mit der anliegenden Kneipe zu bringen wären.

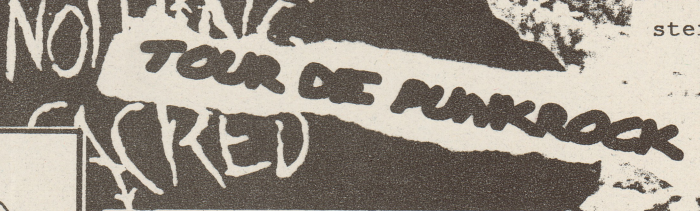
Zu NUTCASE! Los ging's, "Alternative Ulster" angerissen, een, twee, dree, veer, und die Gläser tanzten Pogo im Regal. Eigene Sachen, schön schnell, schön schräg und, was mich betrifft, schön laut gespielt: Einfache Melodien, straight arrangiert mit ungewohnten Harmonien und Rhythmen; machten das Zuhören spannend bis zum letzten Takt. Markus fand die Akkorde auch ohne Brille, Matze spielte zum letzten Mal für seine linken Weisheitszähne, M."Ich brauch nur fünf Minuten, um mein Schlagzeug aufzubauen"Kock(y) ließ seine Zunge wild im Mund herumrollen und Axel sang, daß die vom ☮-Zeichen umschnürten Halsmuskeln anschwollen.

Die allgemein stark gelockerte Stimmung kam sogar noch den oben erwähnten "Rockstars" zugute, die bei ihrem zweiten Set tatkräftige Unterstützung von angetrunkenem Subrosa-Personal und stellenweise sogar wieder die Füße auf den Boden bekamen. Alle, die lieber zuhause saßen, weil sie mal wieder nicht wußten, wo sie hingehen sollten, können sich von NUTCASE den ja die Single kaufen, ätsch...

Chrischan und Martin

A.S.E. & Rhythm Pigs (26.12.95 hamburg, störtebeker) nach dem vortagsdesaster konnts nur besser werden - wurds auch. dabei frag ich mich bloß, auf wessen mist das gerücht vom nachmittagdkonzert um 18 uhr gewachsen ist (ausführlicher hierzu im OiPolloi/ExCathedra bericht). war natürlich nix, was uns aber die gelegenheit zu einem "pfennig"-besuch in der clemens-schult-str. gab; gleichzeitig ließ das Matze auch noch n unvergeßlicher abend werden, aber das soll er selbs schreiben. anschließend noch das glücklicherweise weiterexistierende leben (in) der roten flora bestaunt und zurück zum hafen, wo als erstes ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE zum tanz baten. diverse kleinere und größere probleme, vor allem auch technischer art, beeinträchtigten leider ihre darbietung, zu meiner freude aber offensichtlich nicht ihre lust. überhaupt kamen sie mir tierisch sympathisch daher und ich hatte nicht den eindruck, daß sie sich auf der bühne anders darstellen als sonz (sehr nette neue platte - aber was is eigentlich mit'm gags'n'gore zine?). anschließend dann RHYTHM PIGS. hmm - ich weiß nich was ich schreiben soll. war aber sicher mit der größte spaß den ich seit langem vor der bühne hatte. sehr geil tanzbarer vertrackt-melodischer jazzpunkcore (prima etikett). mir schienen die 4 auch ne gute portion wahnsinn zu besitzen, nett wars. zu klären is vielleicht nur noch auf welche art ihr label R.P. die tour bezahlt hat, leider war die zeit zu knapp und mein englisch zu schlecht. tja soweit also - ach nich zu vergessen, hat nur 7 maak gekostet der spaß, schöner hinweis, das es geht... gruß an den pirouetten-dreher aus gaarden (fast) and never forget the MARLBORO-MAN.

stefan



ab Februar 1990:

DDR Slang
das andere Deutsch

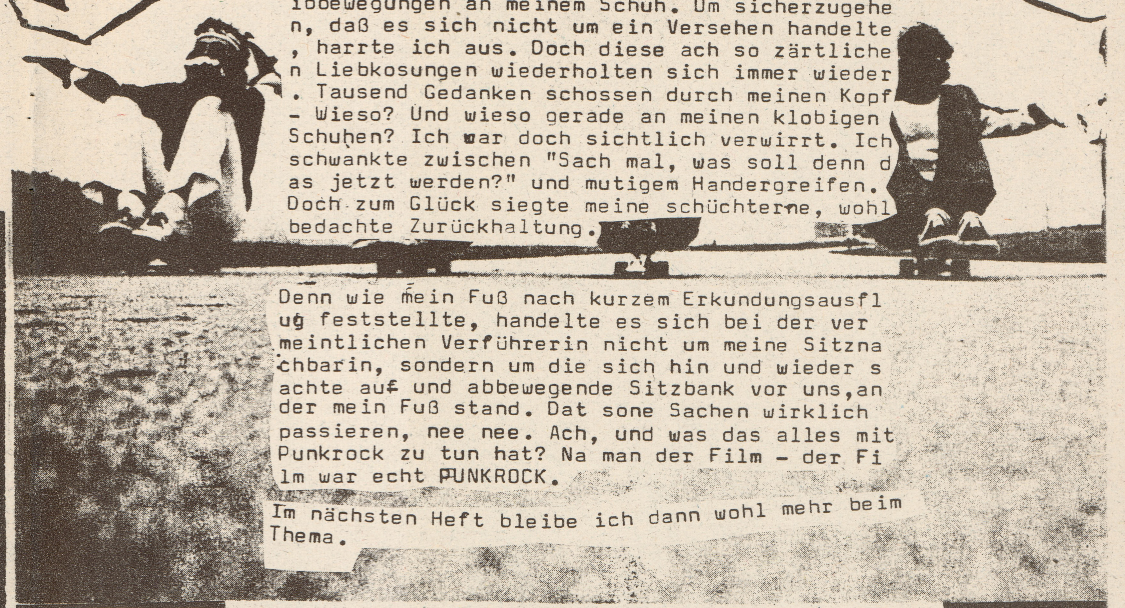
Kaum zu glauben, welche Unterschiede in der Alltagssprache zwischen Deutschen und Deutschen existieren!
Drüben heißen Weihnachtsengel "Jahresendfigur mit Flügel", ein Sarg ist ein "Erdmöbel" und das gebräuchlichste Wort für "echt gut" lautet "urst".
Ca. 1000 **aktuelle Stichwörter** versprechen Aha-Erlebnisse und viel Spaß! Kostenpunkt: 12.80 Mark(West) Ab Februar 1990, den Buchhändler fragen!

tRApDOoR RECORDZ
nutcase - just in case... (5 song 7inch)
für 5,- plus 3,- porto u. packung
unsere liste gibt's für 1,- rückporto

m.kock(y)
sylter bogen 10
24107 kiel

m.steffen
elsa-brandström-str. 39
24119 kiel

viel „Smoke“ um nichts



Nun begab es sich eines Abends, daß ich mich mit meiner hochgeschätzten Ex-Freundin ins Kino begab, um "Smoke" zu gucken. Naja, wie dem denn auch sei, - Film fängt an, doch nach einigen Minuten meldete meine Gefühlszentrale Anbaggerversuche am linken Fuß. Ja, es ließ sich nicht leugnen: selbst durch mein festes Winterschuhwerk spürte ich diese zärtlichen Reibbewegungen an meinem Schuh. Um sicherzugehen, daß es sich nicht um ein Versehen handelte, harrte ich aus. Doch diese ach so zärtlichen Liebkosungen wiederholten sich immer wieder. Tausend Gedanken schossen durch meinen Kopf - Wieso? Und wieso gerade an meinen klobigen Schuhen? Ich war doch sichtlich verwirrt. Ich schwankte zwischen "Sach mal, was soll denn das jetzt werden?" und mutigem Handergreifen. Doch zum Glück siegte meine schüchterne, wohl bedachte Zurückhaltung.

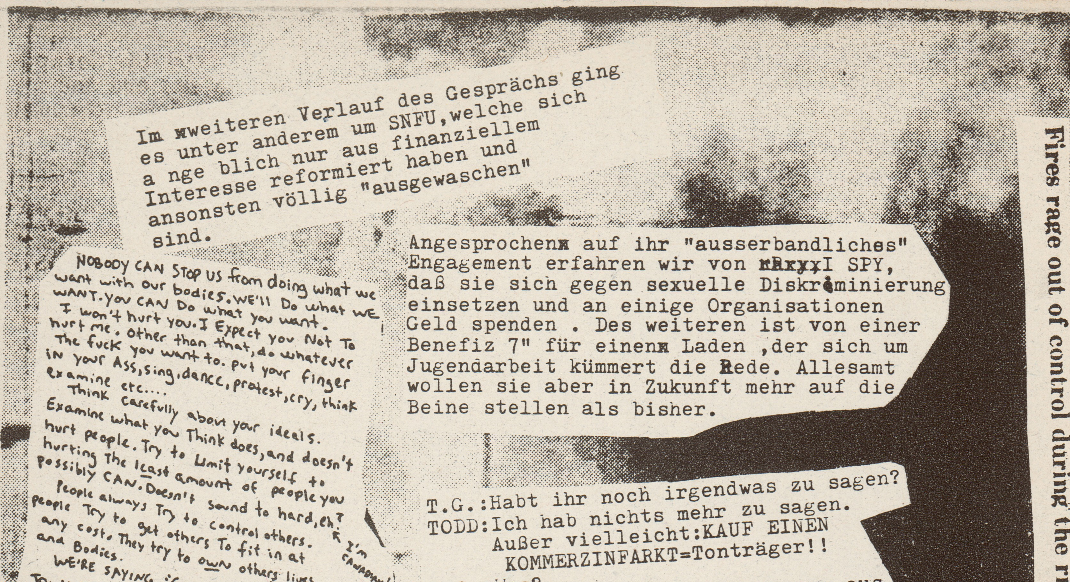
Denn wie mein Fuß nach kurzem Erkundungsausflug feststellte, handelte es sich bei der vermeintlichen Verführerin nicht um meine Sitznachbarin, sondern um die sich hin und wieder sachte auf und abbewegende Sitzbank vor uns, an der mein Fuß stand. Dat sone Sachen wirklich passieren, nee nee. Ach, und was das alles mit Punkrock zu tun hat? Na man der Film - der Film war echt PUNKROCK.

Im nächsten Heft bleibe ich dann wohl mehr beim Thema.

PANX
BP 5058
31033 Toulouse Cedex
FRANCE
Fax:(33) 61.11.48.95

Order Now!!
(Prices postage included):
EP : 7DM
LP: 18DM
CD: 18DM
(Also try Trapdoor Recordz in Deutschland)

PP032- CD ARTURO
18 SONGS, TORINO/ITALIA, HARDCORE PUNK / LATIN FURY. (Jan'96)
PP031- EP SCRAPS / ATTENTAT SONORE
4 SONGS, NOISE PUNK, LILLE / LIMOGES. (Decembre 95)
PP030- EP ABUSO SONORO
GRIND-CORE, SAO-PAULO, BRAZIL, 7 SONGS. (Novembre 95)
PP029- EP PRIMITIV BUNKO
7 SONGS, GRIND-CORE / PUNK, CLERMONT FERRAND. (Sept. 95)
PP028- EP COSMETIK SUCKS "Double Face"
"DOUBLE FACE", ORLEANS NOISE PUNK, 6 SONGS. (Juillet 95)
PP027- EP CAUSE & EFFECT
CAEN-LIFORNIA ENERGETIC' HARDCORE, 4 SONGS. (Aout 95)
PP025- LP ENOLA GAY / VOMIT YOURSELF
SPLIT LP, 42 SONGS, AUCH, NOISE PUNK / GRIND CORE.
PP024- EP GREEDY GUTS
"8 SKATED & SURFED SONGS", TOULOUSE HARDCORE, 8 SONGS.
PP023- EP COURT METRAGE
INTERNATIONAL PUNK COMP EP, 16 BANDS/ 16 SONGS.
PP021- CD/LP LEGITIME DEFONCE
TOULOUSE, HARDCORE MELODIC, FAST, 15 SONGS.



Fires rage out of control during the riots in Los Angeles.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs ging es unter anderem um SNFU, welche sich a nge blich nur aus finanziellem Interesse reformiert haben und ansonsten völlig "ausgewaschen" sind.

Angesprochen auf ihr "ausserbandliches" Engagement erfahren wir von I SPY, daß sie sich gegen sexuelle Diskriminierung einsetzen und an einige Organisationen Geld spenden . Des weiteren ist von einer Benefiz 7" für einen Laden ,der sich um Jugendarbeit kümmert die Rede. Allesamt wollen sie aber in Zukunft mehr auf die Beine stellen als bisher.

NOBODY CAN STOP US from doing what we want with our bodies. WE'll Do what WE WANT. you CAN Do what you want. I won't hurt you. I Expect you Not To hurt me. Other than that, do whatever The fuck you want to. put your finger in your Ass, sing, dance, protest, cry, think examine etc....

Think carefully about your ideals. Examine what you Think does, and doesn't hurt people. Try to Limit yourself to hurting The least amount of people you possibly CAN. Doesn't sound to hard, eh?

People always Try to control others. people Try to get others To fit in at any costs. They try to own others lives and Bodies.

WE'RE SAYING: "Get Lost wiener!"

Try Not To hurt our little friends, The animals Their lives are more important Than your "great TAste, sensations? Yes?

NOBODYs ever going To tell us what we can and CAN'T Do with our OWN Bodies... ever!

↖ I'm CANADIAN!

T.G.:Habt ihr noch irgendwas zu sagen?

TODD:Ich hab nichts mehr zu sagen. Außer vielleicht:KAUF EINEN KOMMERZINFARKT=Tonträger!!

T.G.:Was?

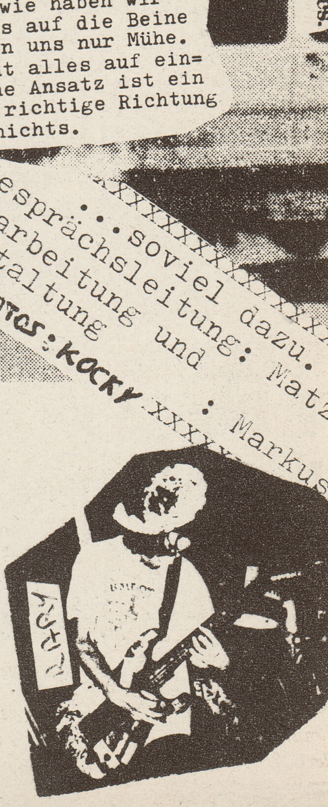
RARY:"Kommerzinfarkt",die kommen aus Bochum.

TODD:Die haben aber nur CD's.

RARY :Wenn ihr dieses Fanzine (Interview) lest und übereinstimmt mit den Sachen,die wir gesagt haben,seid euch bewusst:Ihr könnt das genauso machen.Alles ist möglich. Wir sind nicht besser alsirgendeiner von euch und irgendwie haben wir es hingekriegt,etwas auf die Beine zu stellen.Wir geben uns nur Mühe. Du kannst nicht alles auf ein=mal tun.Jeder kleine Ansatz ist ein Schritt in die richtige Richtung und besser als garnichts.

folgende Veröffentlichungen gibt es bis jetzt von I SPY :
PROPAGANDHI/I SPY SPLIT 10"
I SPY :"THE REVENGE OF THE LITTLE SHITS" 10"
(BEIDES auf RECESS RecORDs)
...BUT ALIVE/I SPY Split 7" !
(UEBER CO-AR)
angeblich ab Dez '95 neue 7" auf CO-AR

...soviel dazu.
Gesprächsleitung: Matze
Bearbeitung und Gestaltung : Markus
FOTOS: KOCKY



I·SPY
I Quit your ARMY, WIENER!
SPY
my pooch
&
NOODLE.
R.I.P.

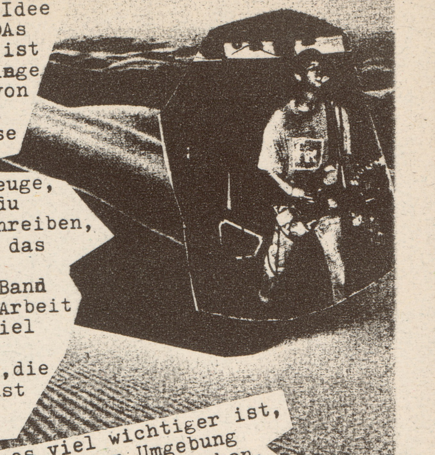
please write to us.
we ARE very Disorganized
so If we Don't write back its
Cause we somehow lost your letter or
are still on Tour. we Don't lose
many AT ALL, Though. I lost a guy
NAMED TODD'S letter and address so..
If thats you. please write us AGAIN!
Sorry. P.O.Box 68007 471 River Ave.
R3L 2V9, WINNIPEG MANITOBA
CANADA.

RARY : ES ist einfach, sich einer Idee anzuschließen und zu sagen: DAs ist es!! Worauf es ankommt ist aber, daß man sich für die Dinge hinter denen man steht und von man ü berzeugt ist einsetzt, aktiv wird und versucht, diese Ideen zu realisieren.

TODD : Du mußt versuchen, die Werkzeuge, die du hast, zu nutzen. Wenn du gut Musik machst oder gut schreiben, malen o.ä. kannst, solltest du das nutzen.

Du mußt keine "politische " Band sein, um als Band politische Arbeit zu leisten. Du kannst zum Beispiel Benefiz=Konzerte spielen.

RARY : Wenn du dir als Ziel setzt, die ganze Welt zu verändern, hast du kaum Chancen auf Erfolg.



Ich denke, daß es viel wichtiger ist, sich in seiner direkten Umgebung umzuschauen und dort zu versuchen, etw as zu verändern/zu helfen. Wenn das jeder tun würde, existierten viele "Problemme" garnicht.

DAVE : Du mußt halt sehen, was für Fähigkeiten du hast und wie du sie positiv einsetzen kannst.

TODD : Wenn wir eine Platte 'rausbringen und sich die jemand anhört, der vorher über irgendetwas unsicher war weil er immer nur eine Meinung dazu hörte, dann kriegt dieser Hörer unsere Ideen ver= mittelt und damit vielleicht einen Denkanstoß, der ihm bis dahin fehlte.

T.G.: Bei PROPAGANDHI habe ich mich gewundert, daß eine so politische Bandbei FAT WRECK ist. Wie sieht das denn bei euch aus? Würdet ihr beim DICKEN MICHEL unterschreiben?

TODD: Ich kann mir das nicht vorstellen. Das einzig positive bei FAT WRECK ist, daß sie viele Platten verkaufen können. Das wären dann etwa statt 20000 100000 von unseren Ideen (Platten) die in Umlauf kommen.
Ich bin mir aber nicht sicher, ob es die Menge der Käufer rechtfertigt, unsere Platten In Handelsketten etc zu verkaufen.

Flohen sie auf Skateboards?

Everybody WENT To SEE The movie Shindlers List. Everybody Came home with their hearts warmed.
Everybody failed to Notice the indonesian invasion of East Timor. Biggest Holocaust since The NAZI concentration camps.

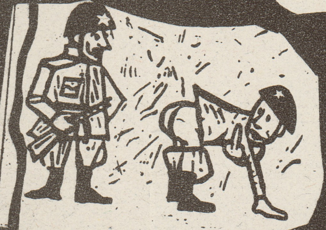
RARY : Ich denke ,daß viele Leute,die zu den Shows kommen,nur kommen um sich unterhalten zu lassen und um glatte,flotte Musik zu hören.Die interessieren sich überhauptnicht für uns als Menschen.

JAMES : Durch die Musik kommen wir viel herum und lernen viele interessante Menschen kennen.

TODD :Irgendwie ist es so,daß ich meine polit. Einstellung mit dem musizieren in Bands entwickelt habe. Das hat mich verändert.

von dem kid,das nicht weiß, warum es die Welt hasst, bis zu dem Jugendlichen, der bemerkt,warum er diese Welt haßt und sie verändern w ill.

I-SPY



Mit der Musik führe ich praktisch einen "Krieg" gegen die Sachen,die ich wirklichen hasse. Das ist die Art,in der ich den Kids von heute andere Gedanken vermitteln kann anstatt rumzusitzen und nur die Szene zu beobachten.

Ich kann so den Leuten zeigen, wie ich denke und ich meine,daß das jeder machen sollte .Wenn jeder seine Ideen aussprechen/veröffentlichen würde, gäbe es eine viel größe Vielfalt an Ideen als wenn sich alle einer der populären Massenideologien "unterwerfen".

This is [illegible] for every
on our Tour who insulted
← Or made fun of us for playing a
Song about our famillies and experiences
I hope they impressed their friends.
Thats probably all they will ever
Try to do. You're Not the
radical you *think* you are.

"you'll Never Smash the State"

when I WAS Growing up everyone WANTED To Be like Their DAD. WELL, I Didn't want to be like mine. I DIDN'T KNOW HIM 'CAUSE HE WAS ALWAYS DRUNK. HE MISSED my childhood..
I Remember my family collapsing.
It seems to me like alchohol took priority.
TAKE A Toast for Kids who will Never Know their parents, for all the Kids that get hurt, swallow The shit that took away our lives.
It NEVER ENDS, I Go through it again and again Now its my friends. sometimes, I'd like to smash every fucking bottle.. But I Know its your choice and if your choice is hurting yourself. Then I Guess I'm WATCHING 'CAUSE you Never CARED AS much as me.
TAKE A Toast for all the Kids who'll Never Know Their parents, fucking swallow that shit That Took away our lives.
you MAKE it exceptable, make it surreal, make it A *requirement*... fuck you..

start them young.

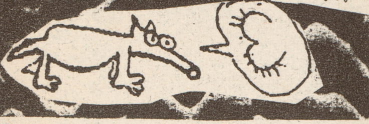
TODD :Bei ...BUT ALIVE (mit denen I SPY auf Tour waren)geht es uns so,daß wir ihre Texte nicht verstehen.Wir haben nur gehört,daß sie wirklich in Ordnung sind und politisch=linke Texte haben.

Nun ~~fxx~~folgte eine ausführliche Diskussion über den Sexismusvorwurf gegen ...BUT ALIVE wegen dem Wort "Quotenhure"aus dem Stueck"I. möchte I. CHRISTEN die B. von der N. schla gen". Diese Passage möchte ich Dir,LIEBEr LESERin aber aus Plaaaaatzmaaangel vorenthalt Also weiter...

T.G. :Was ist für euch wichtiger:Die Musik oder die Texte, ?

TODD :Für mich sind eindeutig die Texte w ichtiger.

RARY : Wir alle machen gern Musik.Aber die Musik ist eigentlich nur ein Medium,das wir gewählt haben um unsere Ideen und Gedanken zu verbreiten, Sachen in ~~f~~Frage zu stellen und andere dazu zu bringen , sich ihre eigenen Gedanken zu machen.

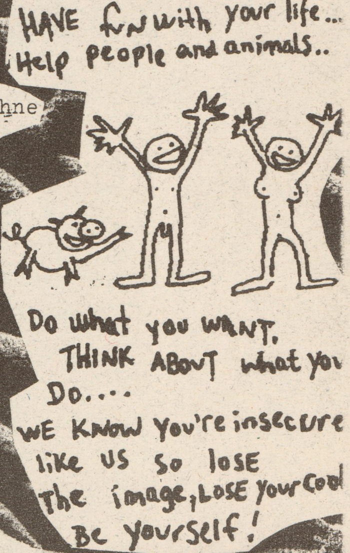


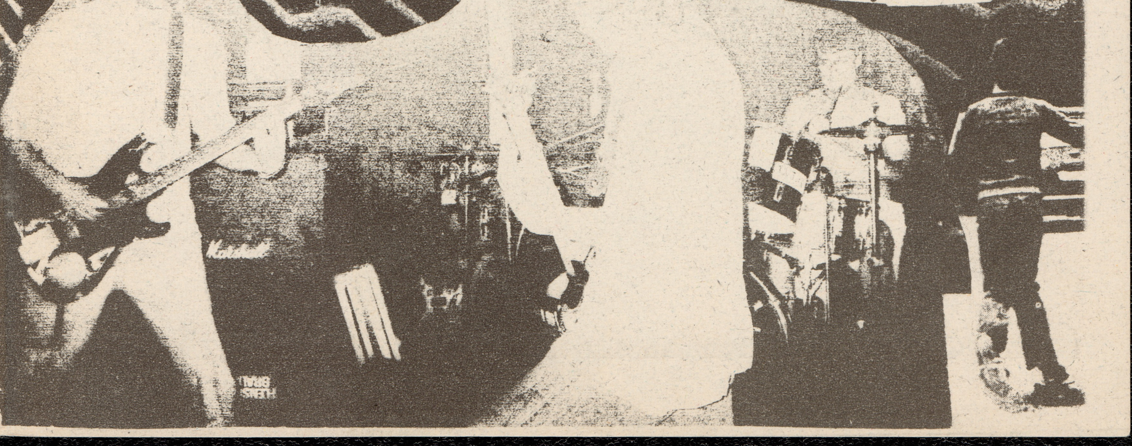
T.G. :Bisher habe ich in der Hinsicht nur erlebt,daß Bands entweder sagen:"fuck politics and keep it out of my music"oder eben dieses STRAIGHT EDSCH=Extrem vonwegen:"don't smoke don't drink don't fuck around or you don't belong to the human race"

JEROMY: Wir alle lieben Musik!!
TODD : YEAH!
JAMES : JEAH,!
DAVE : JES§§

~~x~~.T.G.: Einige eurer Texte sind sehr persönlich. Was ist das für'n Gefühl, wenn ihr auf der Bühne steht und sich leute aus dem Publikum wegen dieser persönlichen Texte über euch lustig machen?

TODD :Mir ist das ziemlich egal.Daran gew öhnst du dich,so wie du dich daran gewöhnst, wenn deine Freunde arschig zu dir sind. du gewöhnst dich an Leute die einfach wollen,daß du die Schnauze hälst.Solche Leute sind vom Fernsehen oder ähnlichem geprägt ,was sie einfach nur unterhält. Sie sind nicht da=raufeingestellt,Menschen gegnüberzustehen die Gefühle haben~~xx~~ und reden w ollen.





I·SPY

Just say NO to tough guy BANDS... the last thing The world needs is more intimidation!

Tachen liebe Leute ! Hier also mein erstes grosses Werk in diesem Schundblatt: Die Befragung der canadischen Band I SPY. Das Gespräch kam nach dem Auftritt im Husumer Speicher am I2.Io.95 im Treppenhaus desselben zustande. Wer I SPY nicht kennt sollte dies schleunigst ändern. Hier nun etwas Hintergrundinformation zur Band. VIEL SPASSS!!!!!!!!!!!

T!G!: Könnt ihr euch erstmal kurz vorstellen, damit ich eure Stimmen nacher euren Namen zuordnen kann.

TODD: Todd,ich spiele Gitarre(nebenbei singt er auch)

RARY :RARYy,ich spiele auch Gitarre.

DAVE : Dave,ich spiele Baß.

JAMES : James, ich spiele Schlagzeug(James singt manchmal auch)

T.G. :O.k.,erste Frage: Wann und warum habt ihr I SPY gegründet?

TODD :Vor 3 Jahren ... ...!

T.G. :Mit "warum" meine ich:Habt ihr z.B. nofx gehört und euch gesagt:"Mensch! Jetzt machen wir auch sowas..!

RARY :DAs w ar so:Ich,Dave und James haben vorher zusammenen in einigen Bands gespielt.Irgendwann haben wir uns dann mit Todd zusammengetan und da s ganze mit der Zeit ernster genommen.

TODD :Ich denke nicht , daß wir von NOFX beeinflußt sind...

T.G. :Die Frage kommt daher,weil ihr teilweise als"the more political N.O.F.X."angekündigt werdet.

TODD :NOEFFIX machen melodischen PunKrocK.Und da sie so berühmt sind, wird eben jede Band,die stilmäßig in diese Richtung geht als erstes mit diesem "nofx=shit=thing" verglichen.

T.G. :Anderes Thema:Eure Texte scheinen euch sehr wichtig zu sein. Habt ihr kein Problem damit ,wenn euch die Leute hier teilweise nicht verstehen und nur die Musik von euch mitkriegen?

TODD :Ich denke, daß es so schlimm nicht ist. Es reagieren doch immer einige Leute auf unsere Texte und Ansagen.Das Beste,was wir tun können ist eben,zu versuchen,möglichst viele zu erreichen.

RARY :In Amerika oder Canada ist es aber auch nicht anders.DerUnterschied liegt darin,daß die Leute hier unsere Sprache nicht so gut verstehen, während sich drüben einfach kaum einer für das interessiert ,was wir zu sagen haben.

TODD the RAD: vocals, guitar.

Don't fall for the Army's Bribery. Do whats right. Not what you're told.

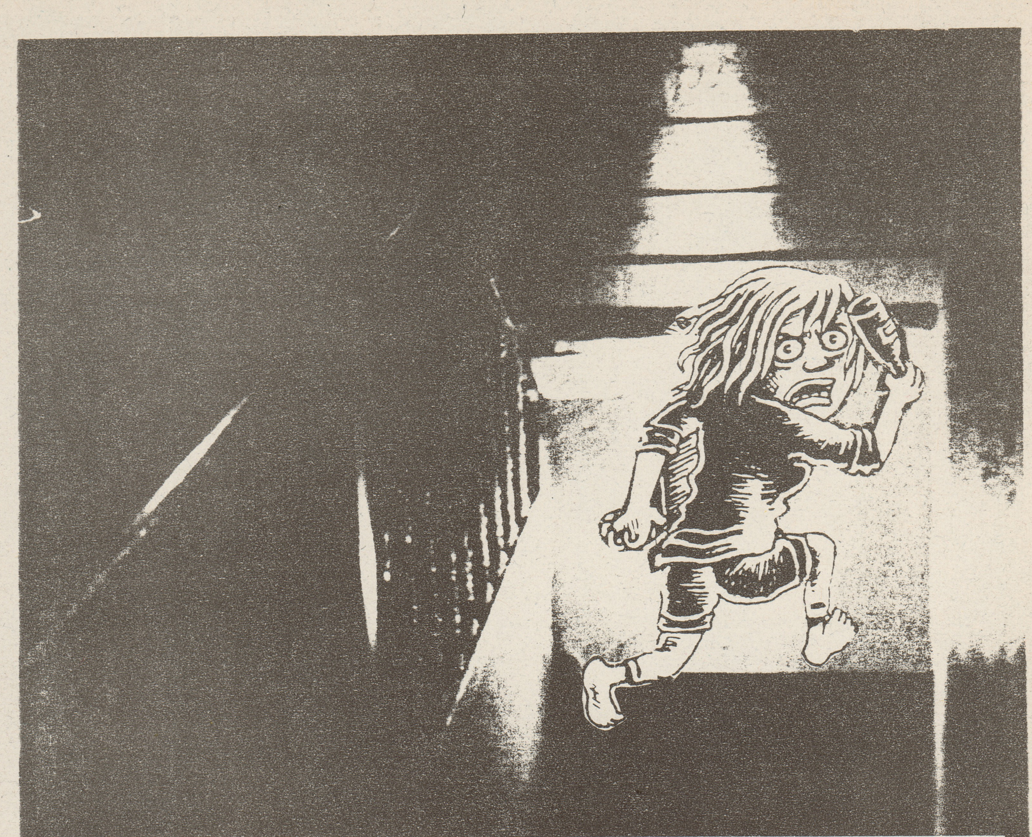
TOUR DE PUNKROCK

MEREL (06.12.95 Rostock JAZ) - Das die Tour hier das größte Fiasko des Jahres werden sollte, hätte ich ehrlich gesagt nicht gedacht. Noch am Morgen war mir gar nicht recht klar, ob wir nun fahren würden oder nicht, kein Wagen, Schnee und all so'n Dreck. Nachdem wir 'n Auto organisiert hatten, auch wenn wir ihn nicht gleich finden konnten (nicht wahr Markus?). So fuhren der gute Stefan und ich gegen halb sechs in Richtung Osten... äh, ich mein Rostock. Nach endlosen Kilometern Landstrasse und Autobahn, diversen Boxenstops und Paranoiapinkeln am Grenzstreifen haben wir endlich die Stadt erreicht. Tja, und wo ist jetzt das JAZ? Nachdem wir Dank eines hilfsbereiten Taxifahrers schon vor der Tür standen hatte Mann uns wieder in die völlig falsche Richtung gejagt. Da uns Frau nun noch einmal den richtigen Weg beschrieb haben wir es doch tatsächlich noch irgendwann gefunden... Netter Laden dachten wir aber warum ist um diese Zeit nicht mehr los? Die Frage ließ sich schnell beantworten - ausgefallen ! Nach einer netten Runde Apfelsaft haben wir dann wieder den Heimweg angetreten. Aber nun haben wir ja die Telefonnummer...

QUEERFISH (25.12.95 Husum Speicher) - Um es kurz zu machen, man nehme 6 Menschen stecke sie in einen Kadett, fährt mit 50 Stundenkilometer, bei tierischem Schneesturm, auf der Autobahn Richtung Husum um uns sagen zu lassen das Queerfish ausfallen. Sehen dann noch zwei interessante Stücke von ZACK AHOI und dann noch irgendeine Tip-Top-Kreuzüber-Band. ...zum Glück hatten wir ja unseren Bauchladen mit...

kocky

GATORS
GATORS
GATORS
ENOUGH
CHARITY!
80.98



hoffnung besteht, solange ein wille zur durchsetzung besteht. heute hab ich oft das gefühl, die meisten menschen gefallen sich nur noch darin, alle übel, welche ihnen grade aus ihrer persönlichen situation heraus als negativ auffallen, zu bejammern. dabei vergessen sie aber nicht zu betonen, daß eine verbesserung der situation aus ihrer position heraus nicht möglich ist. auch wird immer nochmal festgestellt, daß nicht die gesamtzusammenhänge übelverursachend sind, sondern die durchführung richtiger abläufe falsch verläuft. damit haben sie nicht nur sich selbst die möglichkeit gegeben, ihrer unzufriedenheit ausdruck zu verleihen, ohne gleich das verursachende system verdammen zu müssen, sie versetzen sich gleichzeitig dadurch auch in die gewollte und genossene position der ohnmächtigen. sämtliche verantwortung wird auf anonyme oder zumindest mystifizierte instanzen abgewälzt. auch wird jede einforderung verändernder aktivität mit dem verweis auf die übermächtigkeit der großen zusammenhänge, in welche einzelne nicht einwirken können, abgeblockt.

ich bin müde - nicht der aktion und diskussion, sondern des geschwätzes, welches ausschließlich der rechtfertigung der persönlichen inaktivität dient.

(mir ist bewußt, wie selbstgefällig das klingt; mich selbst kann ich auch nicht aus "allen" vorwürfen rausnehmen. wenns euch nicht paßt, reagiert halt.)

-stefan-

daTeS:

MISERY / EXTINCTION OF MANKIND
26.01. - Berlin / Köpi
27.01. - Hamburg / Störtebeker
28.01. - Potsdam / Archiv
29.01. - Dresden / Riesa Efau
(Evil Live)

ALL BY MYSELF
??.03. - Kiel / Subrosa
(Achtet auf Zettel, z.B in der Kneipe)

MISFITS (ohne Herrn Danzig)
24.03. Hamburg / Fabrik

EX-CATHEDRA / PROPAGANDHI
30.04. - Hamburg / Störtebeker

KORT PROSESS / MY LAI
01.03. - Hamburg / Störtebeker

SERPICO
26.03. - Husum / Speicher (mit (mit Kurort) A.D.)
31.03. - Hattstedt / Jugendtreff (ab 16 Uhr/mit AKEPHAL + ZACK AHOI)
01.04. - Kiel / (Wo ist noch nicht ganz raus)
(Kontakt: Jan 04841-81443 od. Peter 04841-8222 Fax-3229)

SPEICHER Husum
17.02. Queerfish / Carol
06.04. Espandrillos / Ulme
01.05. Propagandhi / Nutcase

T-STUBE Rendsburg
26.02. 88 Fingers Louie
25.03. Kurort / Legal Weapon
30.03. Crivits / Marke X Syndrom
04.04. Di Iries
04.05. Emils / Baffdecks

wenn ihr lust habt, dann schickt

uns eure tour- und / oder andere veranstaltungs-daten zu.

...logischerweise sind alle diese dates ohne pistole.

NEW's & OLD's

Ende Mai kommen THE MARSHES mit Colin Sears (Dag Nasty / Alloy) an den Trommeln auf Tour. Reinhören könnt Ihr schon mal in die Cd (und wo ist das Vinyl) die auf Evade Records rausgekommen ist. --- Wegen Probleme innerhalb der Band haben sich die SCHWARTZENEGGAR's erstmal aufgelöst. --- VERBAL RAZOR sind nun endgültig tot, aber es geht weiter mit 3/5tel V.R. und 2 neuen. Halt nur unter anderen Namen. ---W.H.K. und RAWHEAD haben sich auch beide aufgelöst. --- Doch im PERSHING BOYS Grab scheint sich doch noch was zu regen. Lassen wir uns überraschen. --- Dafür gibt es ja nun SOCIAL UNREST wieder und haben auch gleich 'ne neue Cd auf New Red Archives aufgenommen. Produziert ist das ganze von Billie Joe Strongarm. --- Von den Franzosen LEGITIME DEFONCE gibt's bald 'ne neue Lp/Cd auf Panx --- Auf LundCastleCore haben sich jetzt ZACK AHOI mit ihrer ersten Single verewigt. --- Übrigens, die netten Buben von NUTCASE haben immer große Lust auf Tanzveranstaltungen zuspielen. --- (denn) QUEERFISH spielen ja nun mit, der auch schon Industrie-Band, SHELTER zusammen. --- Und zu guterletzt werden sich wohl, jetzt doch, die SEX PISTOLS reformieren. Angeblich wird's auch 'ne neue "Scheibe" geben und als Label ist EPITAPH im Gespräch. Tja, da fehlen einem irgendwie die Worte...

vOrWoRt:

das leben kann so schön sein wenn du willst… was schreibt man eigentlich so in 'nem vorwort, außer das wir in unserem bestreben die welt zu verändern ein erhebliches stück weitergekommen sind? ach ja, wir lassen das heftchen nun in einer druckerei vervielfältigen. das reich für uns als ausrede, für den um 100% gestiegenen preis, der sich eigentlich natürlich nur aufgrund des in den wintermonaten schlagartig gestiegenen bedarf lösungsmittelhaltiger substanzen ergeben hat. so, im grunde wars das für dieses mal mit den einleitenden sätzen. und nun habt (hoffentlich) viel spaß beim lesen…

mit dabei: matze, markus, kocky, stefan, waschtl, alex, chrischan und martin

dickes danke an: lübke (der das titel-bild gezeichnet hat) , subrosa und an aLLE aNDEREN - ihr wißt schon wofür…

erscheinungsweise: unklar // voraussichtlich so april / mai !?!?

auflage: zwischen 250 und 300 stück

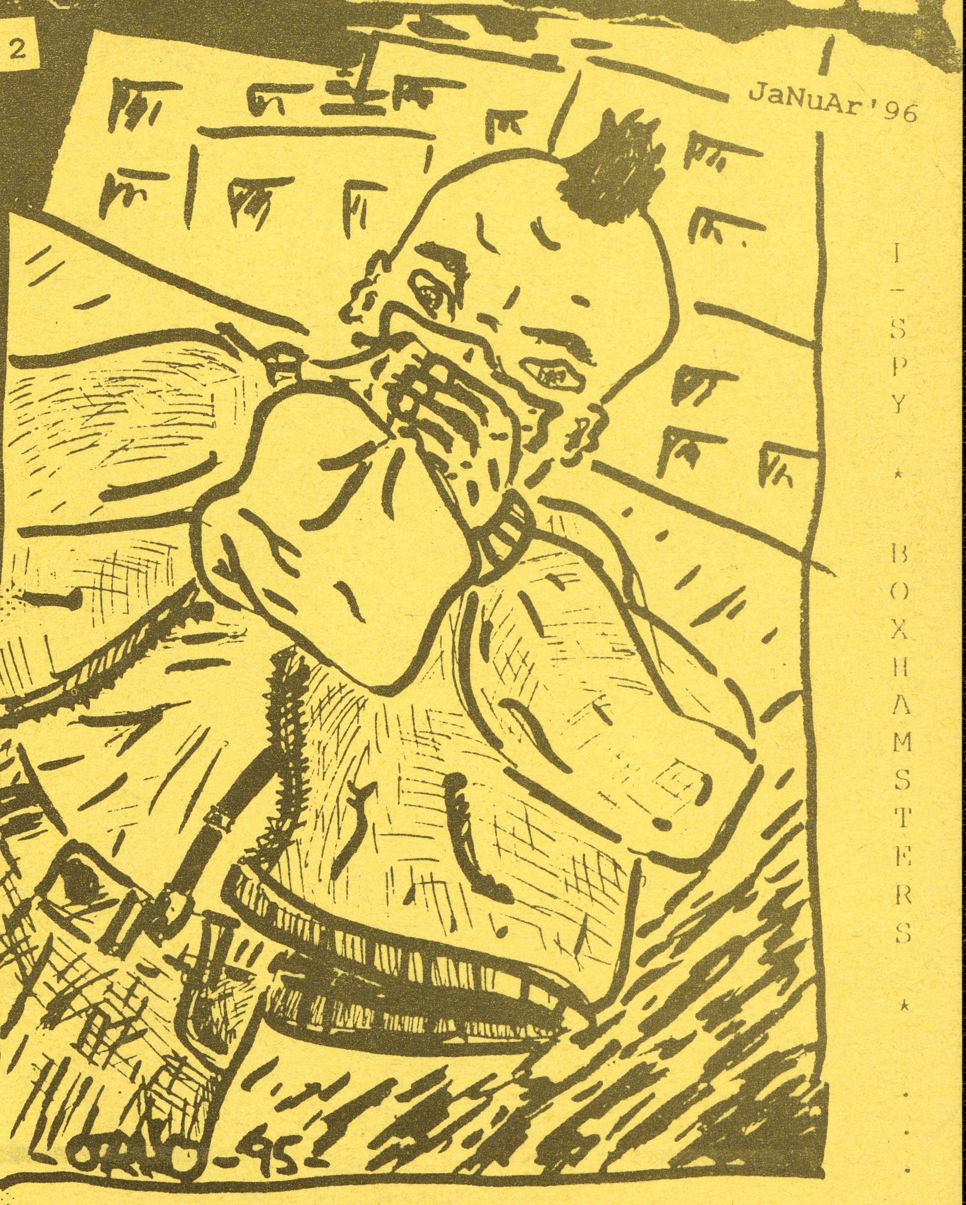
kontakt: matze+markus steffen - elsa-brandström-strasse 39 - 24119 kiel
stefan grunau - heischstrasse 17 - 24143 gaarden

teenage gluesniffer

2dm

hEfT 2

JaNuAr'96



DOCTOR BISON * OI POLLOI

I-SPY * BOXHAMSTERS * ...